Marco Polo Activity/Horizon

Zusatzanleitung

Mercedes-Benz

Warnung Beifahrerairbag

WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr bei aktiviertem Beifahrerairbag

Wenn der Beifahrerairbag aktiviert ist, kann ein Kind auf dem Beifahrersitz bei einem Unfall vom Beifahrerairbag getroffen werden.

- NIEMALS eine nach hinten gerichtete Kinderrückhalteeinrichtung auf einem Sitz mit AKTIVIERTEM FRONT-AIRBAG verwenden; dies kann zum TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN bei Kindern führen.

Beachten Sie das Kapitel „Kinder im Fahrzeug“.

Willkommen in der Welt von Mercedes-Benz

Lesen Sie diese Zusatzanleitung sorgfältig und machen Sie sich vor der ersten Fahrt mit Ihrem Fahrzeug vertraut. Befolgen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit und für eine längere Betriebsdauer des Fahrzeugs die Anweisungen und Warnhinweise in dieser Zusatzanleitung. Eine Missachtung kann zu Schäden am Fahrzeug sowie zu Personenschäden und zu Umweltschäden führen.

Die Ausstattung oder Produktbezeichnung Ihres Fahrzeugs kann unterschiedlich sein und hängt von den folgenden Faktoren ab:

- Modell
- Auftrag
- Länderausführung
- Verfügbarkeit

Die Abbildungen in dieser Betriebsanleitung zeigen ein Fahrzeug mit Linkslenkung. Bei Fahrzeugen mit Rechtslenkung weicht die Anordnung von Fahrzeugteilen und Bedienelementen entsprechend ab.

Mercedes-Benz entwickelt seine Fahrzeuge ständig weiter.

Mercedes-Benz behält sich daher Änderungen in folgenden Punkten vor:

- Form
- Ausstattung
- Technik

Deshalb kann die Beschreibung in einzelnen Fällen von Ihrem Fahrzeug abweichen.

Folgende Unterlagen sind Bestandteil des Fahrzeugs:

- Gedruckte Betriebsanleitung
- Serviceheft
- Zusatzanleitungen

Führen Sie diese Unterlagen stets im Fahrzeug mit. Geben Sie alle Unterlagen beim Verkauf des Fahrzeugs an den neuen Besitzer weiter.

4475840512Z100

Symbole 3

Auf einen Blick 4
Ausstattungsübersicht 4

Allgemeine Hinweise 5
Umweltschutz 5
Zusatzanleitung 5

Sicherheit 6
Diebstahlschutz 6
Verhalten bei Gewitter 6
Verhalten bei Feuer 6
Kinder im Fahrzeug sicher befördern 6

Reisetipps 11
Informationen zu Reisetipps 11
Auslandsfahrten 11
Winterbetrieb 11

Vor Fahrtantritt 12
Checkliste vor Fahrtantritt 12

Öffnen und Schließen 13
Aufstelldach 13
Schiebedach 15
Informationen zum Ausstellfenster 17
Informationen zu Gardinen 17
Fahrerhausgardine befestigen 17

Sitze, Tisch und Liegen 19
Sitz-Liege-Kombination 19
Bettverlängerung 23
Dachbett 24

Licht 27
Innenbeleuchtung 27
Leuchtmittel wechseln 27

Klimatisierung 28
Standheizung (Warmluft-Zusatzheizung) 28

Elektrische Anlage 30
Elektrische Anlage 30

Beladen, Verstauen und Nützliches 34
Staufächer und Ablagen 34
Markise ausfahren 36

Wartung und Pflege 37
Reinigung 37
Wartung 38

Technische Daten 39
Typschild 39
Fahrzeugdaten 39
Betriebsdaten 39
Reifendruck 40

Stichwörter 41

In dieser Zusatzanleitung finden Sie die folgenden Symbole:

WARNUNG Gefahr durch Nichtbeachtung von Warnhinweisen

Warnhinweise machen auf Gefahren aufmerksam, die Ihre Gesundheit oder Ihr Leben bzw. die Gesundheit oder das Leben anderer Personen gefährden können.

▶ Warnhinweise beachten.

UMWELTHINWEIS Umweltschäden durch Nichtbeachtung von Umwelthinweisen

Umwelthinweise enthalten Informationen zu umweltbewusstem Handeln oder umweltbewusster Entsorgung.

▶ Umwelthinweise beachten.

HINWEIS Sachschäden durch Nichtbeachtung von Sachschadenshinweisen

Sachschadenshinweise machen auf Risiken aufmerksam, die zu Schäden am Fahrzeug führen können.

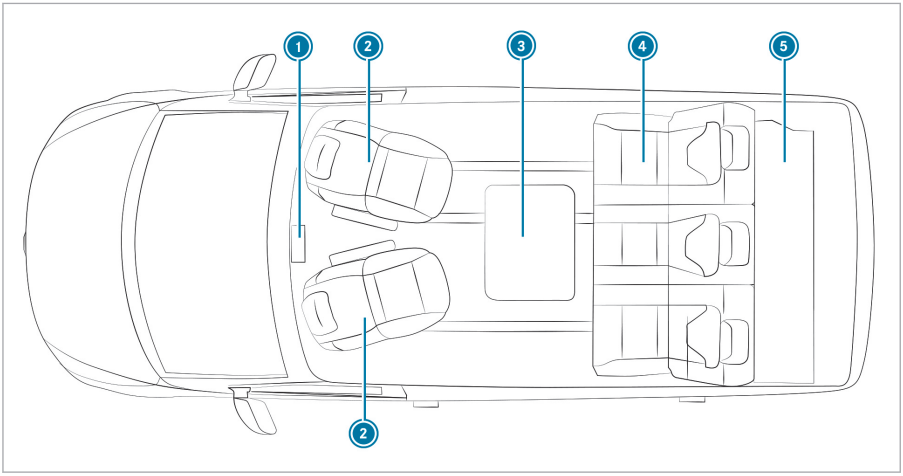
▶ Sachschadenshinweise beachten.

ⓘ Nützliche Hinweise oder weitere Informationen, die hilfreich sein können.

▶ Handlungsanweisung

(⟶ Seite) Weitere Informationen zu einem Thema

Anzeige Anzeige im Multifunktionsdisplay/ Media-Display



1 Bedieneinheit Standheizung (siehe Betriebsanleitung des Fahrzeugs)

2 Drehbarer Fahrer- und Beifahrersitz (siehe Betriebsanleitung des Fahrzeugs)

3 Klapptisch

4 Sitz-Liege-Kombination → 19

5 Bettverlängerung → 23

Umweltschutz

UMWELTHINWEIS Umweltschäden durch Betriebsbedingungen und persönliche Fahrweise

Die Schadstoffemission des Fahrzeugs hängt direkt mit dem Fahrzeugbetrieb zusammen.

Das Fahrzeug umweltschonend betreiben, um einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Dafür die folgenden Empfehlungen zu den Betriebsbedingungen und der persönlichen Fahrweise beachten.

Betriebsbedingungen:

- Auf den richtigen Reifendruck achten.
- Keinen unnötigen Ballast mit sich führen (z.B. einen nicht mehr benötigten Dachgepäckträger).
- Die Serviceintervalle einhalten.
  Ein regelmäßig gewartetes Fahrzeug schont die Umwelt.
- Die Servicearbeiten immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen lassen.

Persönliche Fahrweise:

- Beim Anlassen kein Gas geben.
- Das Fahrzeug nicht im Stand warm laufen lassen.
- Vorausschauend fahren und einen ausreichenden Abstand halten.
- Häufiges und starkes Beschleunigen und Bremsen vermeiden.
- Rechtzeitig schalten und die Gänge nur zu ⅔ ausfahren.
- Das Fahrzeug während verkehrsbedingter Wartezeiten abstellen, z.B. ECO Start-Stopp-Funktion verwenden.
- Kraftstoff sparend fahren. Für eine verbrauchsarme Fahrweise die ECO Anzeige beachten.

Zusatzanleitung

Diese Zusatzanleitung beschreibt alle Modelle, Serien- und Sonderausstattungen Ihres Fahrzeugs, die zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieser Zusatzsanleitung erhältlich waren. Länderspezifische Abweichungen sind möglich. Beachten Sie, dass Ihr Fahrzeug nicht mit allen beschriebenen Funktionen ausgestattet sein kann. Dies betrifft auch sicherheitsrelevante Systeme und Funktionen. Deshalb kann die Ausstattung Ihres Fahrzeugs bei einigen Beschreibungen und Abbildungen abweichen.

Die Betriebsanleitung, die Zusatzanleitung und das Serviceheft sind wichtige Dokumente und müssen im Fahrzeug aufbewahrt werden.

Diebstahlschutz

Wenn bei eingeschaltetem Innenraumschutz eine Bewegung im Fahrzeuginnenraum erkannt wird, weil z.B. jemand in den Fahrzeuginnenraum hineingreift, löst ein Alarmsignal aus (siehe Betriebsanleitung des Fahrzeugs).

ⓘ Wenn das Aufstelldach geöffnet oder die Standheizung eingeschaltet ist, ist der Innenraumschutz deaktiviert.

Verhalten bei Gewitter

Trennen Sie bei einem Gewitter alle Leistungs- und Kabelzuführungen vom Fahrzeug. Damit verhindern Sie mögliche Schäden durch Blitzeinschlag und Überspannung.

Folgende Maßnahmen bei Gewitter durchführen:

- Andere Leitungs- und Kabelzuführungen vom Fahrzeug trennen, gegebenenfalls Antennen oder Satellitenempfänger entfernen.
- Das Aufstelldach schließen (⟶ Seite 13).
- Das Ende des Gewitters im Fahrzeug abwarten.

Verhalten bei Feuer

Verhaltensregeln

Bei Feuer:

- Dafür sorgen, dass alle Mitreisenden das Fahrzeug verlassen.
- Andere Personen warnen und die Feuerwehr alarmieren.
- Das Feuer nur bekämpfen, wenn dies ohne Risiko möglich ist.

Vorsorgemaßnahmen

Halten Sie mindestens einen zugelassenen oder der Norm ISO 7165 entsprechenden 1-kg-Trockenpulver-Löscher bereit.

Machen Sie sich mit den Hinweisen auf Ihrem Feuerlöscher sowie mit den auf dem Stellplatz (Campingplatz) getroffenen Sicherheitsvorkehrungen gegen Feuer vertraut.

Nähere Informationen finden Sie in der Betriebsanleitung des Fahrzeugs.

Kinder im Fahrzeug sicher befördern

Wenn Kinder mitfahren, grundsätzlich beachten

ⓘ Beachten Sie auch die situationsbezogenen Sicherheitshinweise. Wenn Kinder mitfahren, können Sie so mögliche Risiken erkennen und Gefahren vermeiden (⟶ Seite 7).

Konsequent sein

Bedenken Sie, dass Nachlässigkeit beim Sichern des Kinds im Kinderrückhaltesystem schwer wiegende Folgen haben kann. Seien Sie konsequent und sichern Sie ein Kind vor jeder Fahrt sorgfältig.

Mercedes-Benz empfiehlt zum besseren Schutz der Kinder jünger als 12 Jahre oder unter 1,50 m Größe, die folgenden Hinweise zu beachten:

- Ein Kind in einem für Ihr Mercedes-Benz Fahrzeug geeigneten Kinderrückhaltesystem sichern.
- Das Kinderrückhaltesystem muss alters-, gewichts- sowie größengerecht sein.
- Der Fahrzeugsitzplatz muss für das einzubauende Kinderrückhaltesystem geeignet sein (⟶ Seite 9).

Aus den Unfallstatistiken geht hervor, dass auf den Fondsitzen gesicherte Kinder grundsätzlich sicherer sind als auf den Vordersitzen gesicherte Kinder. Daher empfiehlt Mercedes-Benz Ihnen dringend, das Kinderrückhaltesystem vorzugsweise auf einem Fondsitz zu montieren.

Der Oberbegriff Kinderrückhaltesystem

In dieser Zusatzanleitung wird der Oberbegriff Kinderrückhaltesystem verwendet. Ein Kinderrückhaltesystem ist z.B.:

- eine Babyschale
- ein rückwärtsgerichteter Kindersitz
- ein vorwärtsgerichteter Kindersitz
- eine Kindersitzerhöhung mit Lehne und Sicherheitsgurtführungen

Das Kinderrückhaltesystem muss alters-, gewichts- sowie größengerecht sein.

Gesetze und Vorschriften beachten

Beachten Sie die gesetzlichen Vorschriften zur Verwendung eines Kinderrückhaltesystems im Fahrzeug.

Stellen Sie sicher, dass das Kinderrückhaltesystem entsprechend den gültigen Prüfvorschriften und Richtlinien zugelassen ist. Weitere Informationen erhalten Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt. Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen einen Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

Nur zugelassene Kinderrückhaltesysteme benutzen

Nur Kinderrückhaltesysteme mit der UNECE-Norm UN-R44 dürfen im Fahrzeug verwendet werden.

Informationen zu den Zulassungskategorien der Kinderrückhaltesysteme und den Angaben auf dem Zulassungslabel am Kinderrückhaltesystem (⟶ Seite 9) beachten.

Risiko erkennen, Gefahr vermeiden

Befestigungssysteme für Kinderrückhaltesysteme im Fahrzeug

Nur die folgenden Befestigungssysteme für Kinderrückhaltesysteme benutzen:

- das Sicherheitsgurtsystem des Fahrzeugs
- die Top Tether-Verankerungen

Die einfache Montage an den fahrzeugseitigen Befestigungsbügeln kann das Risiko eines falsch montierten Kinderrückhaltesystems reduzieren.

Vorteil eines rückwärtsgerichteten Kinderrückhaltesystems

Ein Baby oder Kleinkind bevorzugt in einem geeigneten rückwärtsgerichteten Kinderrückhaltesystem befördern. Das Kind sitzt in diesem Fall entgegen der Fahrtrichtung und blickt nach hinten.

Babys und Kleinkinder haben eine vergleichsweise schwach ausgebildete Halsmuskulatur im Verhältnis zu Größe und Gewicht ihres Kopfs. In einem rückwärtsgerichteten Kinderrückhaltesystem kann das Verletzungsrisiko der Halswirbelsäule bei einem Unfall reduziert werden.

Kinderrückhaltesystem stets korrekt befestigen

⚠ **WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr durch falsche Montage des Kinderrückhaltesystems

Das Kind kann dann nicht wie vorgesehen geschützt oder zurückgehalten werden.

▶ Unbedingt die Montageanleitung des Herstellers des Kinderrückhaltesystems sowie den Verwendungsbereich beachten.

▶ Sicherstellen, dass stets die gesamte Standfläche des Kinderrückhaltesystems auf der Sitzfläche des Sitzes aufliegt.

▶ Niemals Gegenstände unter oder hinter das Kinderrückhaltesystem legen, z.B. Kissen.

▶ Kinderrückhaltesysteme nur mit dem vorgesehenen Originalbezug verwenden.

▶ Beschädigte Bezüge nur gegen Originalbezüge austauschen.

⚠ **WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr durch ungesicherte Kinderrückhaltesysteme im Fahrzeug

Wenn das Kinderrückhaltesystem falsch montiert oder ungesichert ist, kann es sich lösen.

Das Kind kann dann nicht wie vorgesehen geschützt oder zurückgehalten werden.

Das unbenutzte Kinderrückhaltesystem kann herumschleudern und Fahrzeuginsassen treffen.

▶ Unbedingt die Montageanleitung des Herstellers des Kinderrückhaltesystems sowie den Verwendungsbereich beachten.

▶ Kinderrückhaltesysteme immer korrekt montieren, auch wenn diese unbenutzt im Fahrzeug transportiert werden.

- Stets die Montage- und Betriebsanleitung des Herstellers des verwendeten Kinderrückhaltesystems sowie die fahrzeugspezifischen Hinweise beachten:
  - Kinderrückhaltesystem mit dem Sicherheitsgurt auf dem Fondsitz befestigen .
  - Kinderrückhaltesystem mit dem Sicherheitsgurt auf dem Beifahrersitz befestigen . Beachten Sie die spezifischen Hinweise zu rückwärts- und vorwärtsgerichteten Kinderrückhaltesystemen .
- Die Warnhinweisschilder im Fahrzeuginnenraum und am Kinderrückhaltesystem beachten.
- Wenn vorhanden, Top Tether zusätzlich befestigen.

Kinderrückhaltesystem nicht verändern

⚠ **WARNUNG** Verletzungsgefahr durch Veränderungen am Kinderrückhaltesystem

Das Kinderrückhaltesystem kann nicht mehr bestimmungsgemäß funktionieren. Es besteht erhöhte Verletzungsgefahr!

▶ Niemals ein Kinderrückhaltesystem verändern.

▶ Nur Zubehör anbringen, das der Hersteller des Kinderrückhaltesystems speziell für dieses Kinderrückhaltesystem genehmigt hat.

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen für das Reinigen der von Mercedes-Benz empfohlenen Kinderrückhaltesysteme Pflegemittel von Mercedes-Benz.

Nur intakte Kinderrückhaltesysteme benutzen

⚠ **WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr durch Verwendung von beschädigten Kinderrückhaltesystemen

Beschädigte oder bei einem Unfall beanspruchte Kinderrückhaltesysteme oder deren Befestigungssysteme können nicht mehr wie vorgesehen schützen.

Das Kind kann gegebenenfalls nicht zurückgehalten werden.

- ▶ Umgehend beschädigte oder bei einem Unfall beanspruchte Kinderrückhaltesysteme austauschen.
- ▶ Befestigungssysteme der Kinderrückhaltesysteme umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen, bevor wieder ein Kinderrückhaltesystem montiert wird.

Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden

⚠ **WARNUNG** Verbrennungsgefahr durch direkte Sonneneinstrahlung auf dem Kindersitz

Wenn das Kinderrückhaltesystem direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist, können sich Teile stark erhitzen.

Kinder können sich an diesen Teilen verbrennen, insbesondere an metallischen Teilen des Kinderrückhaltesystems.

- ▶ Stets darauf achten, das Kinderrückhaltesystem nicht direkter Sonneneinstrahlung auszusetzen.
- ▶ Das Kinderrückhaltesystem schützen, z.B. mit einer Decke.
- ▶ Bevor das Kind darin gesichert wird, das Kinderrückhaltesystem abkühlen lassen, wenn es direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt war.
- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

Beim Halten oder Parken beachten

⚠ **WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr bei unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug

Wenn Sie Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, können sie insbesondere

- Türen öffnen und dadurch andere Personen oder Verkehrsteilnehmer gefährden.
- aussteigen und vom Verkehr erfasst werden.
- Fahrzeugausstattungen bedienen und sich z.B. einklemmen.

Zusätzlich können die Kinder das Fahrzeug in Bewegung setzen, indem sie z.B.:

- die Feststellbremse lösen.
- die Getriebestellung ändern.
- das Fahrzeug starten.

- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.
- ▶ Den Schlüssel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Übersicht empfohlene Kinderrückhaltesysteme

ⓘ Weitere Informationen zum richtigen Kinderrückhaltesystem erhalten Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt. Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen einen Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

Befestigung mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugsitzplatzes

Gewichtsgruppe 0 (bis 10 kg und bis etwa 6 Monate) und Gewichtsgruppe 0+ (bis 13 kg und bis etwa 15 Monate)

Typ[1]	BABY SAFE plus II
Genehmigung	E1 04 301 146
Bestellnummer[2]	A 000 970 38 02
1 Hersteller: Britax Römer	2 mit Farbcode 9H95

R129 Kinderrückhaltesysteme (Gewicht bis 13 kg, Größe 40 bis 83 cm und Alter von Geburt bis etwa 15 Monate)

Typ[1]	Baby Safe 3 i-Size
Größenklasse	R2
Genehmigung	E1*129R03/04*0060 *02
Bestellnummer	A 000 970 68 02
1 Hersteller: Britax Römer	

Gewichtsgruppe I (9 bis 18 kg und von etwa 9 Monaten bis 4 Jahren)

Typ[1]	DUO plus
Genehmigung	E1 04 301 133
Bestellnummer[2]	A 000 970 43 02
1 Hersteller: Britax Römer	2 mit Farbcode 9H95

Gewichtsgruppe II/III (15 bis 36 kg und von etwa 3 bis 12 Jahren)

Typ[1]	KIDFIX XP
Genehmigung	E1 04 301 304
Bestellnummer[2]	A 000 970 49 02
Typ[1]	**AMG KIDFIX XP**
Genehmigung	E1 04 301 304
Bestellnummer[2]	A 000 970 33 02
1 Hersteller: Britax Römer	2 mit Farbcode 9H95

R129 Kinderrückhaltesysteme (Gewicht 15 bis 36 kg, Größe 100 bis 150 cm und Alter von etwa 3,5 bis 12 Jahren)

Typ[1]	KIDFIX M i-Size
Größenklasse	B2
Genehmigung	E1*129R03/04*0061 *02
Bestellnummer	A 000 970 89 02
1 Hersteller: Britax Römer	

Typ[1]	AMG KIDFIX M i-Size
Größenklasse	B2
Genehmigung	E1*129R03/04*0061 *02
Bestellnummer	A 000 970 91 02
1 Hersteller: Britax Römer	

Übersicht geeigneter Fahrzeugsitzplätze für den Einbau eines Kinderrückhaltesystems

Linker/rechter Fondsitz (2. und 3. Sitzreihe)

Bevorzugtes Befestigungssystem:

ISOFIX-Kindersitzbefestigung

Wenn vorhanden, Top Tether zusätzlich befestigen .

Alternatives Befestigungssystem:

Sicherheitsgurt des Fahrzeugsitzplatzes

Beifahrersitz

Befestigungssystem:

Sicherheitsgurt des Fahrzeugsitzplatzes

Unbedingt beachten:

- Stellen Sie bei besetztem Beifahrersitz vor und auch während der Fahrt den situationsabhängig korrekten Status des Beifahrerairbags sicher .
- Hinweise zur automatischen Beifahrer-Airbagabschaltung beachten .

Zulassungskategorien für Kinderrückhaltesysteme

Nur zugelassene Kinderrückhaltesysteme verwenden

Kennzeichnung am Kinderrückhaltesystem

Auf dem Zulassungslabel am Kinderrückhaltesystem sind z.B. Angaben zur Zulassungskategorie, Gewichtsgruppe und Genehmigungsnummer.

Je nach Zulassungskategorie des Kinderrückhaltesystems können weitere Angaben vorhanden sein, z.B. die ISOFIX-Größenklasse.

Zulassungskategorien nach UN-R44

Beispiel für ein Zulassungslabel

- **Universal:** Kinderrückhaltesysteme der Kategorie „Universal“ sind für den Einbau in Fahrzeugen zugelassen. Sie können gemäß den Übersichten zur Eignung der Sitzplätze zur Befestigung von Kinderrückhaltesystemen auf den mit U, UF oder IUF gekennzeichneten Sitzplätzen verwendet werden.

  Die Kennzeichnung IUF bezieht sich auf ISO-FIX-Kinderrückhaltesysteme der Kategorie „Universal“. Diese Kinderrückhaltesysteme müssen zusätzlich mit Top Tether oder Stützfuß befestigt werden.
- **Semi-universal:** Kinderrückhaltesysteme der Kategorie „Semi-universal“ dürfen nur verwendet werden, wenn das Fahrzeug und der Fahrzeugsitzplatz in der Fahrzeugtypliste des Kinderrückhaltesystem-Herstellers aufgeführt sind.
- **Fahrzeugspezifisch:** Kinderrückhaltesysteme der Kategorie „fahrzeugspezifisch“ dürfen nur verwendet werden, wenn das Fahrzeug und der Fahrzeugsitzplatz in der Fahrzeugtypliste des Kinderrückhaltesystem-Herstellers aufgeführt sind.

Eignung der Fahrzeugsitzplätze beachten

Je nach Zulassungskategorie gibt es vorwärtsgerichtete und/oder rückwärtsgerichtete Kinderrückhaltesysteme. Die Verwendung kann für bestimmte Fahrzeugsitzplätze eingeschränkt sein:

- Eignung der Sitzplätze zur Befestigung gegurteter Kinderrückhaltesysteme

Informationen zu Reisetipps

Checklisten und ergänzende hilfreiche Informationen zur Reiseplanung, Übernachtungsmöglichkeiten sowie Tipps und Tricks finden Sie auf der nationalen Mercedes-Benz Homepage unter „Vans und Reisemobil“[1] oder bei den nationalen Caravaning-Verbänden.

Auslandsfahrten

Erkundigen Sie sich vor Reisebeginn über die für Ihr Fahrzeug geltenden Besonderheiten der Transit- und Zielländer, z.B.

- erforderliche Papiere
- Nationalitätszeichen (in der vorgeschriebenen Größe)
- Stromanschlussstecker, wenn unterwegs Stromanschluss gewünscht wird
- zulässige Höchstgeschwindigkeit
- Übernachtungsmöglichkeiten
- Übernachtungsbestimmungen

Winterbetrieb

Ihr Fahrzeug ist unter gewissen Voraussetzungen bedingt wintertauglich. Wenn Sie das Fahrzeug durchgehend beheizen und das Aufstelldach geschlossen lassen, bleibt die Wasserversorgung bis etwa −5 °C funktionsfähig.

Zusätzliche Ausrüstung für den Winterbetrieb:

- Schneeschaufel
- Enteisungsmittel
- Frostschutzmittel
- Schneeketten
- Starthilfekabel

Mercedes-Benz empfiehlt für winterliche Stellplätze:

▶ Feststellbremse lösen, damit sie nicht festfriert.

▶ Einen Gang einlegen und das Fahrzeug gegen Wegrollen sichern, z.B. mit Unterlegkeilen.

▶ Netzanschlussleitungen nicht am Boden verlegen. Sonst können sie festfrieren.

▶ Den Boden unter dem Fahrzeug frei halten. Keinen Schneewall direkt am Fahrzeug bauen. Sonst kann die Standheizung nicht richtig funktionieren (→ Seite 28).

▶ Den Fahrzeuginnenraum belüften.

ⓘ Im Winter ist das Be- und Entlüften besonders wichtig. Die durch Atemluft, Kochdünste, hereingetragenen Schnee und feuchte Kleidung entstandene hohe Luftfeuchtigkeit muss entweichen können.
Stellen Sie gegebenenfalls handelsübliche Raumentfeuchter auf.

Beachten Sie dabei folgende Hinweise:

- Stellen Sie den Raumentfeuchter an einem stabilen Standort auf.
- Sorgen Sie dafür, dass der Raumentfeuchter für Kinder und Tiere unzugänglich aufgestellt wird.
- Der Inhalt des Raumentfeuchters kann zu Hautreizungen führen. Vermeiden Sie daher den Kontakt mit Schleimhäuten, offenen Wunden und Augen.
- Stellen Sie den Raumentfeuchter nicht auf Leder-, Edelstahl- oder Aluminiumflächen ab.

Lesen Sie vor Gebrauch die Gebrauchsanweisung Ihres Raumentfeuchters.

[1] Nicht in allen Ländern verfügbar

Checkliste vor Fahrtantritt

Vor jedem Fahrtantritt darauf achten, dass keine losen Gegenstände auf offenen Ablagen liegen. Diese können während der Fahrt zur Gefahr werden.

Vor Fahrtantritt Folgendes durchführen:

- Das Fahrzeug vor Fahrtantritt lüften.
- Die Vordersitze in Fahrstellung bringen (⟶ Seite 19).
- Die Sitz-Liege-Kombination in den Schutzbereich bringen (⟶ Seite 19).
- Die Bettverlängerung einklappen (⟶ Seite 23).
- Das Aufstelldach schließen (⟶ Seite 13).

Aufstelldach

Hinweise zum Aufstelldach

WARNUNG Unfall- und Verletzungsgefahr bei nicht verriegeltem Aufstelldach

Wenn das geschlossene Aufstelldach nicht verriegelt ist, kann es sich während der Fahrt öffnen oder sogar abreißen.

▶ Nur mit vollständig geschlossenem und verriegeltem Aufstelldach fahren.

HINWEIS Schäden am Aufstelldach durch böigen Wind

Das geöffnete Aufstelldach bietet eine große Angriffsfläche für Wind.

Sehr starker oder böiger Wind kann das geöffnete Aufstelldach beschädigen.

▶ Das Fahrzeug immer so abstellen, dass es mit dem Heck zum Wind und möglichst nicht quer zur Windrichtung steht.

Ihr Fahrzeug ist mit einem mechanischen Aufstelldach ausgestattet. Das Aufstelldach verfügt über eine Leseleuchte und seitliche Fenster, die Sie mithilfe des jeweiligen Reißverschlusses ganz oder teilweise öffnen können.

Weitere Informationen zu der Leseleuchte im Aufstelldach (→ Seite 27).

Mechanisches Aufstelldach öffnen und schließen

WARNUNG Einklemmgefahr beim Schließen des Aufstelldachs

Körperteile können eingeklemmt werden.

▶ Beim Schließen sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Schließbereich befinden.

▶ Nicht in die Dachmechanik greifen.

▶ Wenn jemand eingeklemmt wird, umgehend das Aufstelldach öffnen.

WARNUNG Einklemmgefahr durch nicht verriegeltes Aufstelldach

Wenn das geöffnete Aufstelldach nicht gesichert ist, kann es sich absenken.

▶ Das Aufstelldach stets vollständig öffnen oder schließen und sicherstellen, dass es verriegelt ist.

HINWEIS Beschädigung des Faltenbalgs durch Einklemmen

Durch Über- und Unterdruck kann sich der Faltenbalg stark bewegen.

Wenn der Faltenbalg zwischen Karosserie und Dach eingeklemmt wird, kann er beschädigt werden.

▶ Vor der Bedienung des Aufstelldachs ein Fenster oder eine Tür öffnen.

▶ Vor dem Schließen des Aufstelldachs Zweige und andere Gegenstände vom Faltenbalg entfernen.

▶ Vor dem Schließen des Aufstelldachs den Bettrahmen nach unten schwenken und die Matratze ausrichten.

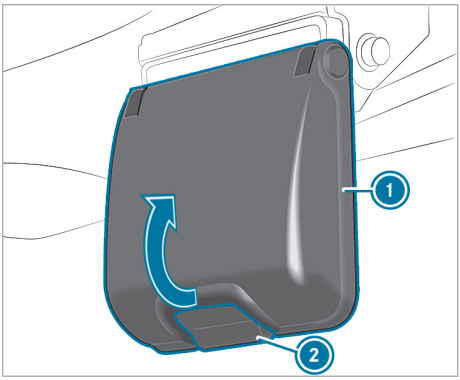
HINWEIS Sachschäden durch Überhitzung der Leseleuchte

Eingeschaltete Leseleuchte kann bei geschlossenem Aufstelldach überhitzen.

Umliegende Bauteile können durch die Hitze beschädigt werden.

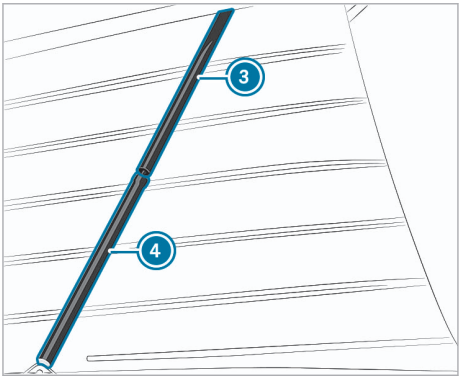
▶ Die Leseleuchte vor dem Schließen des Aufstelldachs ausschalten und abkühlen lassen.

ⓘ Wenn Sie das Dach an der Schlaufe nach unten ziehen, wird das Dach ab einem bestimmten Punkt plötzlich stark nach unten gezogen und kann Sie oder andere Personen treffen oder einklemmen. Stellen Sie sicher, dass sich keine Körperteile im Schließbereich befinden.



Dachverschluss (Beispiel Beifahrerseite)

- **Aufstellen:** Ein Fenster oder eine Tür öffnen.
- An der Fahrer- und Beifahrerseite die Taste ② am Dachverschluss drücken und den Griff ① nach oben schwenken.
  Das Aufstelldach ist entriegelt.



Gasdruckfeder (Beispiel Beifahrerseite)

- Das Aufstelldach mit beiden Händen nach oben drücken, bis das Mantelrohr ④ hörbar gegen den Kolben der Gasdruckfeder stößt. Die beiden seitlichen Gasdruckfedern halten das Aufstelldach geöffnet.

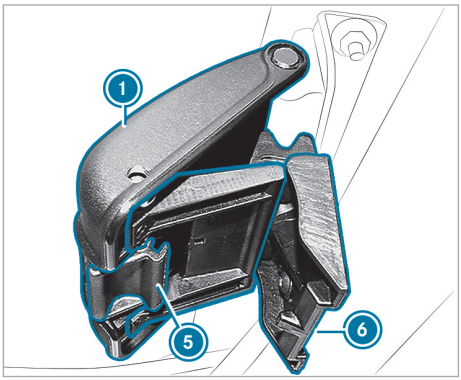
  Die Gasdruckfeder an der Beifahrerseite ist gegen unbeabsichtigtes Schließen gesichert.
- **Schließen:** Ein Fenster oder eine Tür öffnen.
- Sicherstellen, dass keine Zweige oder Gegenstände am Dach anliegen.
- Alle Verbraucher vom USB-Anschluss im Aufstelldach trennen.
- Die Leseleuchte ausschalten.
- Sicherstellen, dass sich keine Gegenstände im schmalen Zwischenraum von Insektenschutznetz und Reißverschluss befinden.
- Den Reißverschluss der Fenster im Aufstelldach schließen.
- Alle Gegenstände vom Bettrahmen entfernen.
- Den Bettrahmen nach unten schwenken und die Matratze ausrichten Dachbett einhängen. (→ Seite 25).
- Sicherstellen, dass die Leseleuchte nicht den Alurahmen berührt und flach am Dach anliegt.
- An der Beifahrerseite von innen an der mit „Push“ markierten Stelle gegen das Mantelrohr ④ drücken, bis der Anschlag am Zylinder ③ anliegt.
  Der Zylinder ③ der Gasdruckfeder wird über den Anschlag in das Mantelrohr ④ geführt.
- Mit der anderen Hand das Aufstelldach an der Schlaufe langsam nach unten ziehen.

ⓘ Beim Zuziehen eine 2. Person sicherstellen lassen, dass nichts eingeklemmt wird.

- Sicherstellen, dass der Faltenbalg nicht zwischen Dach und Karosserie eingeklemmt wird.
- Wenn der Faltenbalg eingeklemmt ist, das Dach erneut öffnen und vorsichtig schließen.

! **HINWEIS** Beschädigung der Rastnase

- Achten Sie darauf, dass an der Fahrer- und Beifahrerseite der Kniehebel über der Rastnase eingehakt ist.



- **Aufstelldach verriegeln:** An der Fahrer- und Beifahrerseite den Kniehebel ⑥ in die Aufnahme ⑤ einhaken.
- Den Griff ① bis zum Einrasten nach unten schwenken.
  Das Aufstelldach ist verriegelt.

ⓘ Beide Griffe müssen sicher und hörbar eingerastet sein. Wenn ein Griff nicht sicher einrastet, dürfen Sie nicht mit dem Fahrzeug fahren. Kontaktieren Sie den Mercedes-Benz Service24h.
Telefonnummern des Mercedes-Benz Service24h finden Sie auf einem Aufkleber im Einstiegsbereich der Fahrertür und im Wartungsheft des Fahrzeugs. Sie erreichen die Service-Hotline rund um die Uhr.

- Seitlich am Griff ① ziehen, um die Verriegelung des Griffs zu prüfen.

- Wenn der Griff ① aufschnappt, den Griff vollständig öffnen und erneut bis zum Einrasten nach unten schwenken.
- Die Prüfung wiederholen, bis sich der Griff durch seitliches Ziehen nicht mehr öffnet. Das Aufstelldach ist verriegelt.
- Die Schlaufe sicher verstauen.

Probleme mit dem Aufstelldach beheben

Das Aufstelldach verriegelt nicht.

Mögliche Ursachen:

- Das Fahrzeug steht nicht eben.

- Das Aufstelldach wieder ca. 10 cm öffnen.
- Mithilfe einer zweiten Person vorsichtig von oben auf das Aufstelldach drücken.
- Den Schließvorgang wiederholen.

Schiebedach

Hinweise zum Schiebedach

WARNUNG Einklemmgefahr beim Öffnen und Schließen des Schiebedachs

Körperteile können im Bewegungsbereich eingeklemmt werden.

- Beim Öffnen und Schließen sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Bewegungsbereich befinden.
- Wenn jemand eingeklemmt wird, umgehend die Taste loslassen.

oder

- Im Automatiklauf die Taste kurz in eine beliebige Richtung drücken. Das Öffnen oder Schließen wird gestoppt.

WARNUNG Einklemmgefahr bei Bedienung des Schiebedachs durch Kinder

Wenn Kinder das Schiebedach bedienen, können sie sich einklemmen, insbesondere wenn sie unbeaufsichtigt sind.

- Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.

Ihr Fahrzeug kann mit einem Schiebedach ausgestattet sein.

HINWEIS Funktionsstörung durch Schnee und Eis

Schnee und Eis können zu Funktionsstörungen beim Schiebedach führen.

- Das Schiebedach nur öffnen, wenn es frei von Schnee und Eis ist.

HINWEIS Beschädigte Fahrzeugelektronik durch Wasser im Fahrzeuginnenraum

Bei geöffnetem Schiebedach kann Wasser in das Fahrzeug gelangen.

Wasser im Fahrzeuginnenraum kann die Fahrzeugelektronik beschädigen.

- Das Schiebedach schließt nicht automatisch, wenn Sie das Fahrzeug verriegeln. Das Schiebedach schließen, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.
- Sicherstellen, dass das Schiebedach geschlossen ist, wenn Sie das Fahrzeug reinigen.
- Das Schiebedach erst öffnen, wenn es trocken ist.

HINWEIS Beschädigung des Panoramaschiebedachs durch nicht frei gegebene Dachgepäckträger

Wenn bei einem nicht für Mercedes-Benz geprüften und frei gegebenen Dachgepäckträger das Panoramaschiebedach geöffnet wird, kann es durch den Dachgepäckträger beschädigt werden.

- Das Panoramaschiebedach bei montiertem Dachgepäckträger nur öffnen, wenn dieser für Mercedes-Benz geprüft und frei gegeben ist.

Um den Fahrzeuginnenraum zu lüften, kann das Panoramaschiebedach angehoben werden.

HINWEIS Schäden im Fahrzeuginnenraum durch Wasseransammlung

Auf dem Schiebedach kann sich Regen oder Tauwasser ansammeln. Beim Öffnen des Schiebedachs kann Wasser in das Fahrzeug gelangen.

▶ Das Schiebedach erst nach einigen Metern Fahrt öffnen, wenn das angesammelte Wasser abgelaufen ist.

! HINWEIS Schaden am Schiebedach durch zu geringe Durchfahrtshöhe

Das Fahrzeug hat bei geöffnetem Schiebedach eine Höhe von 2,04 m.

▶ Auf die passende Durchfahrtshöhe achten, wenn Sie das Schiebedach z.B. in Garagen oder Parkhäusern öffnen.

! HINWEIS Glasbruch durch beschädigtes Schiebedach

Durch Druck auf den Rahmen des Schiebedachs kann das Glas brechen.

▶ Keinen Druck auf den Rahmen des Schiebedachs ausüben.

! HINWEIS Schaden am Sonnenrollo durch Fahrtwind

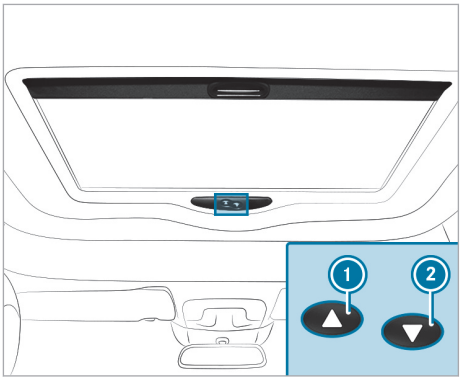
Das geschlossene Sonnenrollo kann vom Fahrtwind beschädigt werden.

▶ Das Sonnenrollo bei geöffnetem Schiebedach komplett öffnen.

ⓘ Bei offenem Schiebedach können neben den üblichen Fahrtwindgeräuschen auch Resonanzgeräusche entstehen. Diese sind bedingt durch geringe Druckschwankungen im Fahrzeuginnenraum. Um diese Geräusche zu vermindern oder zu beseitigen, verändern Sie die Stellung des Schiebedachs oder öffnen Sie das Seitenfenster einen Spalt weit.

Schiebedach öffnen und schließen

Sie können das Schiebedach auch bei ausgeschalteter Zündung bedienen.



① Kippen oder Öffnen
② Schließen

▶ **Öffnen:** Die Taste ① kurz drücken.

▶ **Schließen:** Die Taste ② kurz drücken.

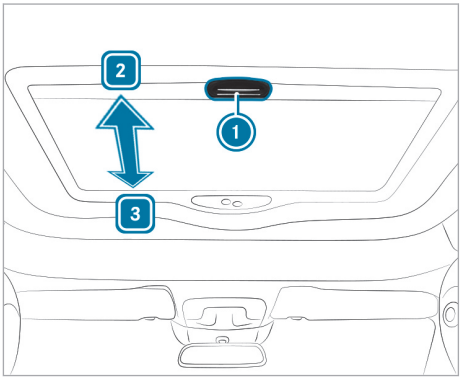
▶ **Stoppen:** Die Taste ① oder ② kurz drücken.

▶ **Kippposition:** Die Taste ① drücken und gedrückt halten, bis die maximale Kippposition erreicht ist.
Das Schiebedach bleibt für ca. eine Sekunde stehen.

Sonnenrollo am Schiebedach öffnen und schließen

Voraussetzungen

- Das Schiebedach ist geschlossen.



▶ **Sonnenrollo schließen:** Den Griff ① in Pfeilrichtung 3 ziehen.

▶ **Sonnenrollo öffnen:** Den Griff ① in Pfeilrichtung 2 ziehen.

Probleme mit dem Schiebedach beheben

⚠ **WARNUNG** Einklemm- oder Lebensgefahr bei erneutem Schließen des Schiebedachs

Beim erneuten Schließen unmittelbar nach dem Blockieren oder Justieren schließt das Schiebedach mit erhöhter Kraft.

- ▶ Darauf achten, dass sich kein Körperteil im Schließbereich befindet.
- ▶ Wenn jemand eingeklemmt wird, umgehend die Taste loslassen.

oder

- ▶ Beim automatischen Schließen die Taste kurz in eine beliebige Richtung drücken. Der Schließvorgang wird gestoppt.

Das Schiebedach lässt sich nicht öffnen oder schließen.

Mögliche Ursachen:

- Die Zusatzbatterie ist leer .

▶ Die Zusatzbatterie laden.

Das Schiebedach lässt sich nicht öffnen oder schließen.

Mögliche Ursachen:

- Es besteht eine Störung im Stromkreis. Die elektrische Sicherung ist defekt.

▶ Die elektrische Sicherung ersetzen .

Das Schiebedach lässt sich nicht schließen und die Ursache ist für Sie nicht sichtbar.

Mögliche Ursachen:

- Wenn das Schiebedach beim Schließen blockiert und sich wieder ein wenig öffnet:

▶ Unmittelbar nach dem Blockieren erneut die Taste ② so lange drücken, bis das Schiebedach geschlossen ist.

Das Schiebedach ist undicht.

Mögliche Ursachen:

- In der Dichtung befindet sich Schmutz.

▶ Schmutz aus der Dichtung entfernen.

▶ Die Dichtung mit einem feuchten Tuch reinigen.

▶ Die Dichtung mit einem nicht fettenden Gleitmittel (Siliconspray) behandeln.

Das Schiebedach ist undicht.

Mögliche Ursachen:

- Wenn das Schiebedach erneut undicht wird:

▶ Das Schiebedach in einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen lassen.

Informationen zum Ausstellfenster

Die Ausstellfenster hinten links und rechts lassen sich bedienen, wenn der Schlüssel im Zündschloss in Stellung 1 oder 2 ist.

Weitere Informationen zu den Ausstellfenstern finden Sie in der Betriebsanleitung des Fahrzeugs.

Informationen zu Gardinen

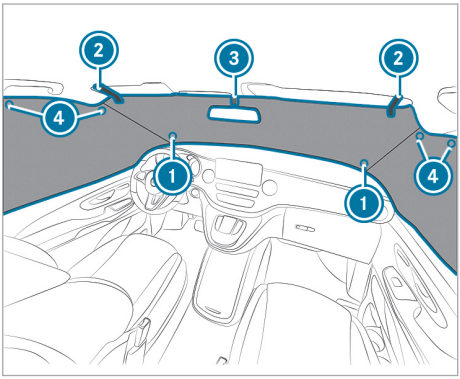
Alle Fenster im Fahrgastraum sind mit blickdichten Gardinen ausgestattet. Die Gardinen sind in Schienen geführt.

ⓘ Beachten Sie die Pflegehinweise für die Gardinen (→ Seite 37).

Fahrerhausgardine befestigen

Für die Verdunkelung des Fahrerhauses ist Ihr Fahrzeug mit einer Fahrerhausgardine ausgestattet.

ⓘ Vor dem Befestigen der Fahrerhausgardine muss die Frontscheibe von innen sauber sein. So vermeiden Sie Abdrücke und gewährleisten einen guten Halt der Saugnäpfe.



▶ Von innen beide Saugnäpfe ① der langen Seite der Fahrerhausgardine in den unteren Winkeln an die Frontscheibe drücken.

▶ Die Sonnenblenden nach vorn klappen.

- Die Schlaufen der Fahrerhausgardine ② um die Sonnenblenden legen und die Aussparung für den Innenspiegel mit dem Klettverschluss ③ verschließen.
- Die Fahrerhausgardine mit je zwei Saugnäpfen ④ oben an den Seitenfenstern der Vordertüren befestigen.

ⓘ Beachten Sie die Pflegehinweise für die Fahrerhausgardine (→ Seite 37).

Sitz-Liege-Kombination

Hinweise zur Sitz-Liege-Kombination

WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch falsche Sitzposition

Wenn die Sitzlehne nicht in nahezu aufrechter Position steht, bietet der Sicherheitsgurt nicht den bestimmungsgemäßen Rückhalteschutz.

Sie können insbesondere unter dem Sicherheitsgurt durchrutschen und sich dabei verletzen.

- Den Sitz vor Fahrtantritt richtig einstellen.
- Stets darauf achten, dass die Sitzlehne in nahezu aufrechter Position steht und der Schultergurt über die Mitte der Schulter verläuft.

Die Sitz-Liege-Kombination bietet Sitzplätze für drei Personen. Sie können die Sitzlehne in eine senkrechte und eine waagerechte Stellung verstellen. Wenn Sie die Sitzlehne waagerecht stellen, erhalten Sie zusammen mit der Bettverlängerung eine durchgehende Liegefläche für zwei Personen. Fahren Sie nicht mit stark nach hinten geneigter Sitzlehne.

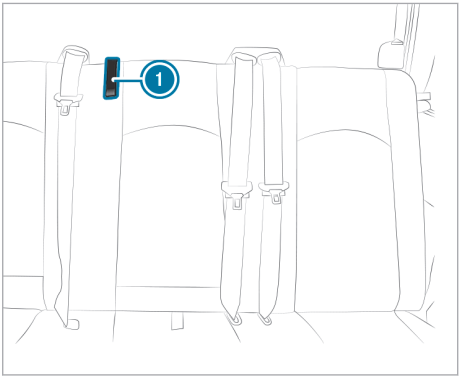
Beachten Sie auch die grundlegenden Informationen und Sicherheitshinweise zu Sitzen (siehe Betriebsanleitung des Fahrzeugs).

Sitzlehne herunter- und hochklappen

WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch Fehlgebrauch des Sicherheitsgurts

Wenn der Sicherheitsgurt nicht bestimmungsgemäß benutzt wird, kann das Sicherheitsgurtsystem beschädigt werden und nicht wie vorgesehen schützen. Beispiel: Nicht am Sicherheitsgurt ziehen, um damit die Sitzlehne aufzurichten.

- Den Sicherheitsgurt nur bestimmungsgemäß verwenden.
- Zum Aufrichten der Sitzlehne die Halteschlaufen verwenden.



- **Sitzlehne herunterklappen:** Den Hebel der Sitz-Liege-Kombination nach oben ziehen (→ Seite 21).
- Die Sitzlehne nach hinten drücken.
- **Sitzlehne hochklappen:** Die Halteschlaufe an der Sitzlehne (1) ziehen, bis die Sitzlehne einrastet.

Sitz-Liege-Kombination verschieben

WARNUNG Verletzungsgefahr durch Verschieben der Sitz-Liege-Kombination während der Fahrt

Wenn Sie während der Fahrt die Sitz-Liege-Kombination verschieben, kann sie sich unerwartet und ruckartig verschieben, z.B. beim Bremsen.

Sie können sich einklemmen sowie gegen Teile des Fahrzeuginnenraums oder andere Fahrzeuginsassen stoßen.

- Die Sitz-Liege-Kombination nur bei stehendem Fahrzeug verschieben.
- Sicherstellen, dass die Sitz-Liege-Kombination nach dem Verschieben eingerastet ist.

WARNUNG Einklemmgefahr bei Verstellung der Fondsitzbank

Wenn Sie eine Fondsitzbank verstellen, können Sie sich oder einen Fahrzeuginsassen einklemmen, z.B. an der Führungsschiene der Fondsitzbank.

- Sicherstellen, dass beim Verstellen einer Fondsitzbank niemand ein Körperteil im Bewegungsbereich der Fondsitzbank hat.

WARNUNG Verletzungsgefahr durch fehlende Schutzwirkung des Windowbags

Wenn Sie die Sitzposition innerhalb des markierten Bereichs verlassen, kann der Windowbag seine Schutzwirkung nicht mehr optimal entfalten.

Die Schutzwirkung des Windowbags nimmt graduell ab und kann gegebenenfalls gänzlich entfallen.

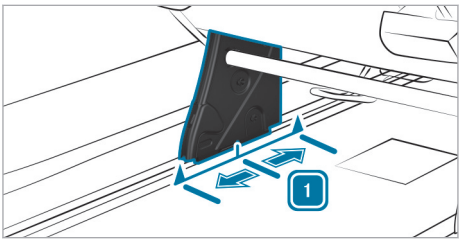
▶ Die Sitz-Liege-Kombination innerhalb des markierten Bereichs auf der Führungsschiene einrasten.

WARNUNG Verletzungsgefahr durch zu geringen Abstand zwischen Fahrzeuginsassen und Vordersitz

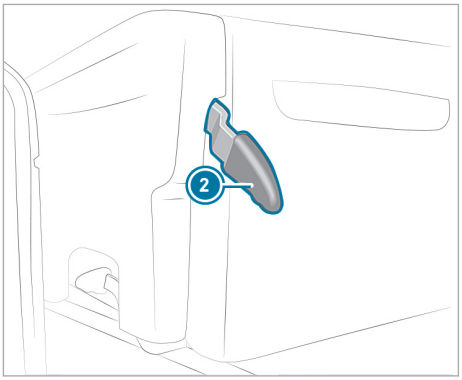
Wenn Sie die Fondsitze oder die Fondsitzbank außerhalb der Markierungen auf der Führungsschiene positionieren, kann der Fahrzeuginsasse mit dem Kopf auf dem Vordersitz aufschlagen.

▶ Einen Mindestabstand von 5 cm zwischen den Knien des jeweiligen Fahrzeuginsassen zu dem vor ihm befindlichen Sitz einhalten.

Sitzpositionierung im optimalen Schutzbereich



Ausgehend von der Grundstellung 1 können Sie die Sitz-Liege-Kombination für Mitfahrer um jeweils 5 cm nach vorn oder hinten verschieben. Achten Sie dabei auf die verringerte Kniefreiheit der Mitfahrer, dass die Verletzungsgefahr beim Bremsen erhöht.



Bevor Sie die Sitz-Liege-Kombination verschieben können, müssen Sie einen zusätzlichen Einzelsitz oder eine zusätzliche Fondsitzbank ausbauen. Dies ist abhängig von der Fahrzeugvariante und Ausstattung (siehe Betriebsanleitung des Fahrzeugs).

ⓘ Wenn sich die Sitzschlitten der vorderen Fondsitzreihe in den Führungsschienen zu weit hinten befinden, lässt sich die Sitz-Liege-Kombination nicht nach vorn verschieben. Verwenden Sie in diesem Fall den Sitzschlittengriff, um die Sitzschlitten zu verschieben (→ Seite 23).

Halten Sie die Sitzverankerung im Fahrzeugboden frei von Schmutz und Gegenständen. So gewährleisten Sie ein sicheres Einrasten der Sitz-Liege-Kombination. Die Grundstellung der Sitzverankerung ist an den Führungsschienen markiert.

▶ Bei Bedarf Klapptisch nach vorn schieben (siehe Betriebsanleitung des Fahrzeugs).

▶ Den Hebel ② bis zum Anschlag nach oben ziehen und festhalten.
Die Sitz-Liege-Kombination ist entriegelt.

▶ Die Halteschlaufe zwischen Sitzfläche und Sitzlehne greifen und Sitz-Liege-Kombination verschieben (→ Seite 19).

▶ Den Hebel ② loslassen.
Die Verrieglung rastet automatisch ein.

▶ An der Sitz-Liege-Kombination ziehen und die Verriegelung kontrollieren.

Liegefläche auf- und abbauen

WARNUNG Verletzungs- und Lebensgefahr durch Benutzung der Liege während der Fahrt

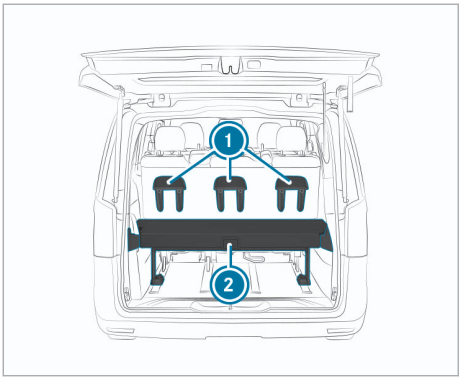
Ein Fahrzeuginsasse auf einer Liege kann nicht zurückgehalten werden.

- Die Liege nur bei abgestelltem Fahrzeug benutzen.

WARNUNG Verletzungsgefahr durch Herumschleudern des Schiebetisches

Der ausgeklappte Schiebetisch kann herumschleudern.

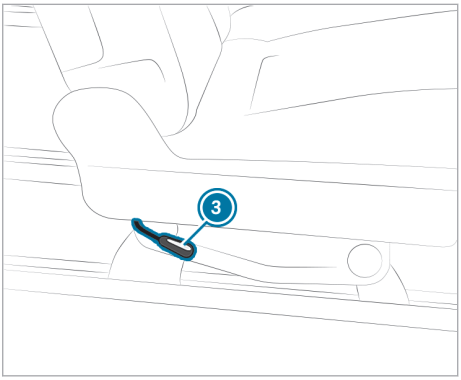
- Vor Fahrtantritt den Schiebetisch in Fahrstellung bringen.
- Sicherstellen, dass der Schiebetisch eingerastet ist.



Ansicht Sitz-Liege-Kombination von hinten (Dreisitzer)

ⓘ Beim Aufbauen und Abbauen der Liegefläche darauf achten, dass niemand eingeklemmt wird.

- **Aufbauen:** Das kurze Teil der Bettverlängerung ② hochklappen (→ Seite 23).
- Den Klapptisch bis zum mechanischen Anschlag nach vorn schieben (siehe Betriebsanleitung des Fahrzeugs).
- Die Sitz-Liege-Kombination nach vorn bis zur Markierung auf der vorderen Führungsschiene verschieben (→ Seite 19).
- Die Kopfstützen der Sitz-Liege-Kombination ausbauen.
- Die Kopfstützen um 180° gedreht in die Halter ① auf der Rückseite der Sitz-Liege-Kombination einstecken.

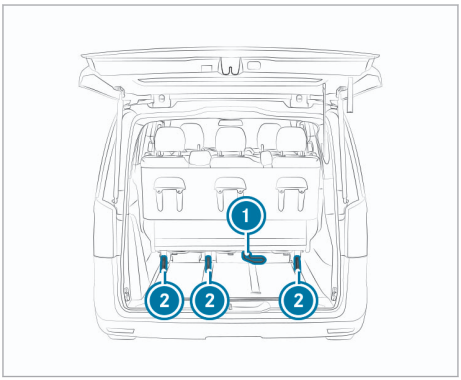


- **Sitzlehne herunterklappen:** Den Hebel ③ nach oben ziehen und die Sitzlehne waagerecht stellen. Dabei die Sitzlehne nur an der Halteschlaufe der Sitzlehne festhalten (→ Seite 19). Das Sitzkissen hebt sich leicht an.
- Das kurze Teil der Bettverlängerung ② herunterklappen (→ Seite 23).
- **Abbauen:** Das Abbauen erfolgt sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge zum Aufbauen der Liegefläche.

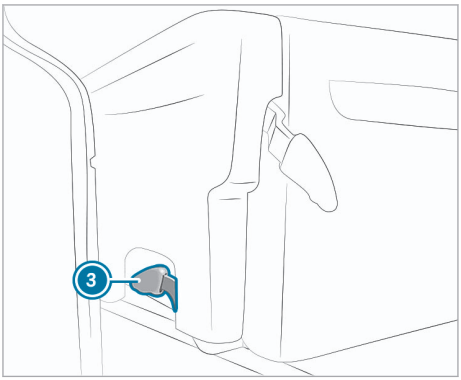
ⓘ Wenn Sie andere als die zur Sitz-Liege-Kombination gehörigen Kopfstützen einsetzen, lassen sich diese möglicherweise nicht mehr entnehmen.

Sitz-Liege-Kombination aus- und einbauen

Ausbauen



① Griffbügel
② Sitzschlitten



③ Hebel

ⓘ Die Sitz-Liege-Kombination hat ein Gewicht von etwa 75 kg. Lassen Sie sich von mindestens einer weiteren Person helfen.

▶ Die Staufächer herausnehmen .

▶ Die Sitz-Liege-Kombination so weit nach vorn verschieben, dass die Sitz-Liege-Kombination noch nach vorn gekippt werden kann (→ Seite 19).

▶ Den Griffbügel ① nach oben schwenken. Beim Kippen der Sitz-Liege-Kombination darauf achten, dass niemand eingeklemmt wird.
Die Sitz-Liege-Kombination wird hinten aus den Führungsschienen gehoben und kippt nach vorn.

▶ Die Hebel ③ an beiden Seiten der Sitz-Liege-Kombination nach oben ziehen.
Die Sitz-Liege-Kombination ist entriegelt.

▶ Die Sitz-Liege-Kombination etwas nach vorn kippen und aus den Sitzschlitten ② heraushe-ben.

▶ Die Sitz-Liege-Kombination etwas nach vorn kippen und vorn aus den Führungsschienen herausheben.

Einbauen

⚠ **WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr bei nicht eingerastetem Sitz

Wenn ein Sitz nicht eingerastet ist, kann er während der Fahrt herumschleudern.

▶ Stets sicherstellen, dass alle Sitze wie beschrieben eingerastet sind.

Halten Sie die Sitzverankerung im Fahrzeugboden frei von Schmutz und Gegenständen. So gewährleisten Sie ein sicheres Einrasten der Sitz-Liege-Kombination.

ⓘ Die Sitz-Liege-Kombination hat ein Gewicht von etwa 75 kg. Lassen Sie sich von mindestens einer weiteren Person helfen.

▶ Die Staufächer herausnehmen .

▶ Die Sitz-Liege-Kombination nach vorn gekippt in die Sitzschlitten ② einsetzen und einrasten lassen.

ⓘ Wenn sich ein Sitzschlitten beim Ausbau verschoben hat, liegen die Sitzschlitten in den Führungsschienen nicht mehr parallel zueinander. Die Sitz-Liege-Kombination lässt sich dann nicht einsetzen und einrasten. Verschieben Sie erst die Sitzschlitten in die richtige Position (→ Seite 23).

▶ Die Hebel ③ an allen drei Füßen der Sitz-Liege-Kombination nach unten klappen.

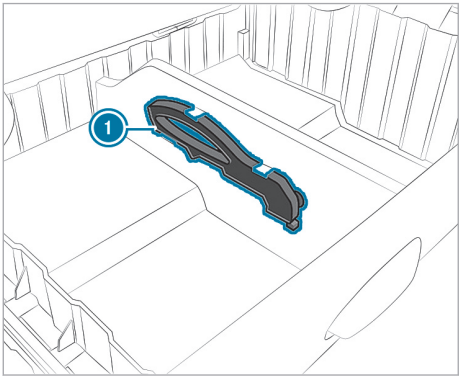
▶ Die Sitz-Liege-Kombination nach hinten kippen und hörbar einrasten lassen. Beim Kippen der Sitz-Liege-Kombination darauf achten, dass niemand eingeklemmt wird.
Wenn die Kontrolllaschen vollständig in die Sitzfüße eingezogen sind, ist die Sitz-Liege-Kombination verriegelt.

▶ Wenn die Kontrolllaschen nicht vollständig eingezogen sind, den Griffbügel ① nach unten drücken und die Kontrolllaschen erneut kontrollieren. Gegebenenfalls den Einbau wiederholen.

- Die Sitz-Liege-Kombination in die gewünschte Position verschieben und verriegeln (→ Seite 19).
- Die Staufächer einbauen (→ Seite 22).

Sitzschlittengriff

Informationen zum Sitzschlittengriff

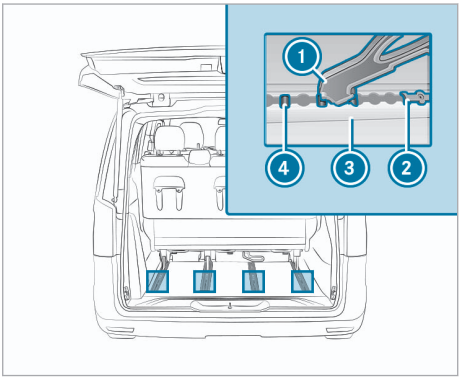


① Sitzschlittengriff

Beim Ausbau der Sitz-Liege-Kombination, einer Fondsitzbank oder eines Sitzes kann sich der Sitzschlitten in einer Führungsschiene verschieben. Die Sitzschlitten liegen dann nicht mehr parallel in den Führungsschienen. Wenn sich die Sitzschlitten in den Führungsschienen nicht an der gleichen Position befinden, können Sie die entsprechende Sitzgelegenheit nicht mehr einbauen.

Mit dem Griff ① können Sie den Sitzschlitten in die richtige Position verschieben und mit dem Griffende Schlitzverschlüsse öffnen und schließen. Der Griff befindet sich im Staufach der Sitz-Liege-Kombination.

Sitzschlitten verschieben



- Die Griffspitze des Griffs ① auf den mittleren der drei Bolzen ④ aufsetzen.
- Den Griff ① nach unten auf den Sitzschlitten schwenken.
- Den Sitzschlitten ② mit dem Griff ① in die Führungsschiene ③ drücken.
  Der Sitzschlitten ② ist entriegelt.
- Den Sitzschlitten ② in die richtige Position verschieben und verrasten.
- Den Griff ① nach oben vom mittleren Bolzen ④ abnehmen.

Probleme mit der Sitz-Liege-Kombination beheben

Sitzlehne lässt sich nicht einstellen.

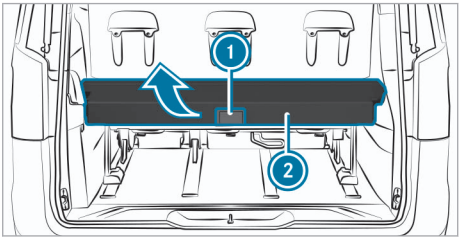
Mögliche Ursachen:

- Beim Aufstellen der Sitzlehne befindet sich eine Last (z.B. ein Koffer) auf der Sitzlehne.

- Die Last entfernen.

Bettverlängerung

Bettverlängerung hoch- und herunterklappen



Hochklappen

Sie können die Bettverlängerung um 90° nach oben klappen.

- Den Griff (1) nach hinten ziehen, um die Bettverlängerung (2) zu entriegeln.
- Die Bettverlängerung (2) senkrecht stellen. Die Bettverlängerung rastet in der senkrechten Stellung ein.

ⓘ Klappen Sie die Bettverlängerung vor Fahrtantritt nach unten.

Herunterklappen

- Den Griff (1) nach hinten ziehen, um die Bettverlängerung (2) zu entriegeln.
- Die Bettverlängerung (2) nach unten ziehen, bis sie einrastet.

Bettverlängerung aus- und einbauen

⚠ WARNUNG Verletzungsgefahr durch fallende oder rutschende Bettverlängerung

Die Bettverlängerung ist sehr schwer und kann beim Ein- oder Ausbau aus den Händen rutschen. Die Bettverlängerung kann auf die Füße fallen oder Körperteile, z.B. Hände, einklemmen.

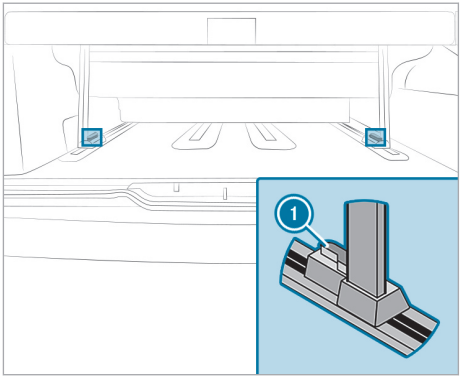
- Den Ein- und Ausbau der Bettverlängerung mit mindestens einer weiteren Person durchführen.
- Beim Ein- und Ausbau rutschhemmende Handschuhe tragen.

! HINWEIS Beschädigung der Bettverlängerung beim Ein- und Ausbau

Die Bettverlängerung ist sehr schwer und kann beim Ein- oder Ausbau herunterfallen und beschädigt werden.

- Den Ein- und Ausbau der Bettverlängerung mit mindestens einer weiteren Person durchführen.
- Beim Ein- und Ausbau rutschhemmende Handschuhe tragen.

Ausbauen



Die Bettverlängerung wiegt etwa 79 kg. Lassen Sie sich von einer 2. Person helfen.

- Die Bettverlängerung hochklappen.
- Den Hebel (1) an beiden Füßen der Bettverlängerung nach innen schwenken. Die Bettverlängerung ist entriegelt.
- Die Bettverlängerung aus den Führungsschienen herausnehmen.

Einbauen

- Die Bettverlängerung über den Führungsschienen ausrichten und einsetzen.
- Den Hebel (1) nach außen schwenken. Die Bettverlängerung ist verriegelt.
- Die Bettverlängerung herunterklappen.

Bettverlängerung teilen

Um eine einheitliche, flache Ablagefläche zu erhalten, kann das kurze Teil der Bettverlängerung einzeln entnommen werden.

- Den Reißverschluss öffnen und das kurze Teil der Bettverlängerung entnehmen.

Dachbett

Hinweise zum Dachbett

⚠ WARNUNG Verletzungs- und Lebensgefahr durch Benutzung der Liege ohne Sicherheitsnetz

Ohne montiertes Sicherheitsnetz kann ein Fahrzeuginsasse nicht zurückgehalten werden.

Immer das Sicherheitsnetz montieren, bevor ein Fahrzeuginsasse die Liege benutzt.

Beachten Sie bei Benutzung des Dachbetts mit Sicherheitsnetz während der Fahrt die länderspezifischen Vorschriften und Gesetze.

ⓘ Sie dürfen das Dachbett mit maximal 200 kg belasten.

! HINWEIS Beschädigung der Sitzflächen und Armlehnen durch Auftreten

Die Armlehnen können abbrechen und die Sensorik in den Sitzflächen der Vordersitze kann beschädigt werden.

- ▶ Beim Einsteigen und Verlassen des Dachbetts nicht die Armlehnen und mittige Sitzfläche der Vordersitze als Trittfläche benutzen.
- ▶ Nur auf den stabilen Rand der Sitzflächen treten.

! HINWEIS Beschädigung des Faltenbalgs durch Anlehnen

Durch Anlehnen können der Faltenbalg und die Imprägnierung beschädigt werden.

Feuchtigkeit und Nässe können dadurch bei starkem Regen in das Fahrzeug gelangen.

- ▶ Nicht gegen den Faltenbalg des Aufstelldachs lehnen und keine Gegenstände dagegenstellen.

Das Dachbett bietet Platz für zwei Personen.

Sie können über einen eingerasteten Vordersitz in das Dachbett steigen. Treten Sie dabei nur auf den breiten und stabilen Rand der Sitzfläche und stützen Sie sich auf dem Bettrahmen ab.

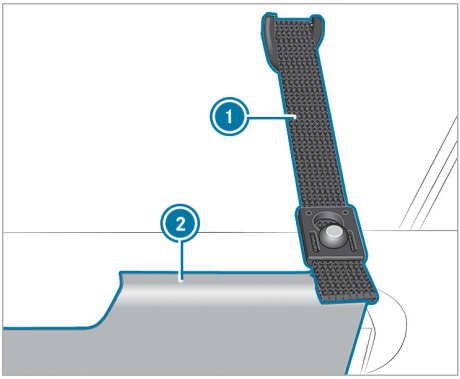
Wenn sich Personen im Dachbett aufhalten, das Sicherheitsnetz aufspannen (⟶ Seite 25).

Dachbett hochschwenken

⚠ WARNUNG Verletzungsgefahr durch falsch gesicherten hochgeschwenkten Bettrahmen

Wenn Sie den hochgeschwenkten Bettrahmen nicht wie beschrieben einhaken, kann er herunterklappen, eine Person treffen und Körperteile einklemmen.

- ▶ Stets sicherstellen, dass der hochgeschwenkte Bettrahmen wie beschrieben in den Haltegurten eingehakt ist.



Haltegurt für Bettrahmen (Beispiel linke Fahrzeugseite)

Wenn Sie das Dachbett bei geöffnetem Aufstelldach nach oben schwenken, erhalten Sie mehr Kopffreiheit im Wohnbereich.

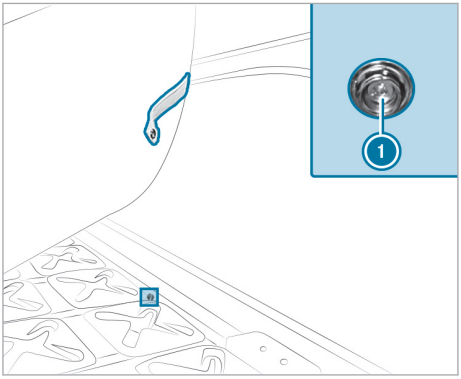
ⓘ Das Sicherheitsnetz kann beim Hochschwenken befestigt bleiben (⟶ Seite 25).

- ▶ Den Bettrahmen ② vorn hochschwenken und mit den Haltegurten ① links und rechts am Aufstelldach befestigen.
- ▶ **Matratze ausrichten:** Die Matratze auf dem Bettrahmen mittig ausrichten.

Sicherheitsnetz montieren

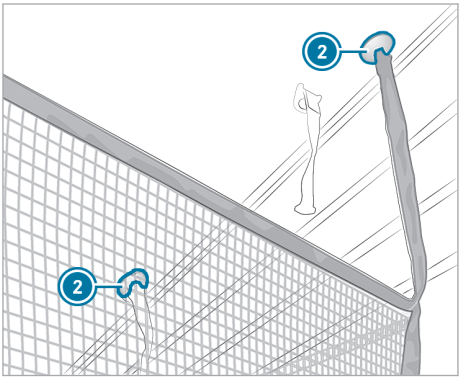
Das Sicherheitsnetz schützt vor dem Hinausfallen aus dem Dachbett.

ⓘ Nicht mit dem gesamten Körpergewicht gegen das Sicherheitsnetz lehnen, da es nachgeben kann.



▶ Die Matratze anheben und das Sicherheitsnetz an den dafür vorgesehenen Druckknöpfen ① des Bettrahmens befestigen.

ⓘ Je zwei Druckknöpfe sind seitlich und vier Druckknöpfe sind vorn am Bettrahmen befestigt.



▶ Die Halteklipps ② in die dafür vorgesehenen Aufnahmen am Aufstelldach drücken und einrasten.

ⓘ Wenn Sie das Aufstelldach schließen, kann das Sicherheitsnetz befestigt bleiben.
Zum Einsteigen oder Verlassen des Dachbetts brauchen Sie nur die vorderen Halteklipps auszuhaken.

Innenbeleuchtung

Übersicht Innenbeleuchtung

Zur Innenbeleuchtung gehören zusätzlich zu den Leuchten des Fahrzeugs folgende Leuchten:

- Dimmbare Leseleuchte im Aufstelldach (manuell schaltbar)
- Leseleuchten über der Sitz-Liege-Kombination (manuell schaltbar)

Schalten Sie die automatisch geschaltete Innenbeleuchtung nachts aus,um Mitreisende nicht zu stören, wenn Sie eine Tür öffnen. Beachten Sie die Informationen zur automatisch geschalteten Innenbeleuchtung (siehe Betriebsanleitung des Fahrzeugs).

ⓘ Sie können die Leuchten im Dachrahmen und über der Sitz-Liege-Kombination jederzeit manuell ein- und ausschalten.

Leseleuchte im Aufstelldach

Leseleuchte im Aufstelldach ein- und ausschalten

! **HINWEIS** Beschädigung durch in den Dachraum hineinragende Leseleuchte

Das Aufstelldach kann beim Schließen die Leseleuchte oder den Faltenbalg beschädigen.

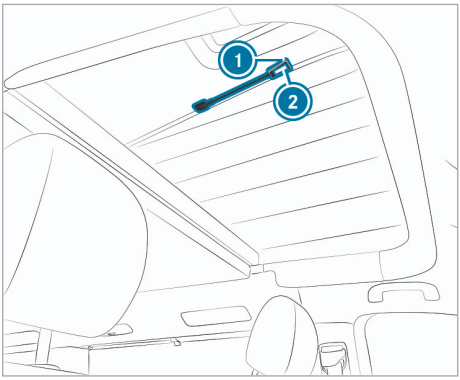
▶ Vor dem Schließen des Aufstelldachs sicherstellen, dass die Leseleuchte nicht in den Dachraum hineinragt.

! **HINWEIS** Sachschäden durch Überhitzung der Leseleuchte

Eingeschaltete Leseleuchte kann bei geschlossenem Aufstelldach überhitzen.

Umliegende Bauteile können durch die Hitze beschädigt werden.

▶ Die Leseleuchte vor dem Schließen des Aufstelldachs ausschalten und abkühlen lassen.



Im Aufstelldach befindet sich eine Leseleuchte ① mit flexiblem Schwanenhals.

▶ **Leseleuchte einschalten:** Die Taste ② drücken.

▶ **Leseleuchte dimmen:** Die Taste ② an der Leseleuchte erneut drücken und gedrückt halten.

▶ **Leseleuchte ausschalten:** Die Taste ② ein drittes Mal drücken.

ⓘ Die Innenraumleuchte wird über die Zusatzbatterie versorgt.

Leuchtmittel wechseln

Leuchten im Dachrahmen

Lassen Sie die Leuchtdioden in einer qualifizierten Fachwerkstatt wechseln. Sonst können Sie die betreffenden Leuchten beschädigen.

Standheizung (Warmluft-Zusatzheizung)

Hinweise zur Standheizung

GEFAHR Lebensgefahr durch giftige Abgase

Wenn das Abgasendrohr blockiert ist oder keine ausreichende Belüftung möglich ist, können giftige Abgase, insbesondere Kohlenmonoxid, in das Fahrzeug eindringen. Das ist z.B. in geschlossenen Räumen der Fall, oder wenn das Fahrzeug im Schnee stecken bleibt.

- ▶ In geschlossenen Räumen ohne Absauganlage die Standheizung ausschalten, z.B. in der Garage.
- ▶ Wenn der Motor oder die Zusatzheizung laufen, das Abgasendrohr und den Bereich um das Fahrzeug schneefrei halten.
- ▶ Um die ausreichende Versorgung mit Frischluft zu gewährleisten, eine Tür oder eine Dachluke auf der dem Wind abgewandten Fahrzeugseite öffnen.

GEFAHR Lebensgefahr durch Abstellen des Fahrzeugs an ungeeigneten Orten bei vorgewählter Einschaltzeit der Standheizung

Wenn keine ausreichende Belüftung sichergestellt ist, können sich giftige Abgase ansammeln.

Wenn leicht entzündliche Stoffe oder brennbare Materialien in der Nähe sind, besteht Brand- und Explosionsgefahr!

- ▶ Wenn das Fahrzeug unter diesen oder ähnlichen Bedingungen abgestellt wird, stets die vorgewählten Einschaltzeiten deaktivieren.

GEFAHR Lebensgefahr bei eingeschalteter Standheizung durch Abgase im Vorzelt

Wenn Sie die Standheizung bei angebautem Vorzelt einschalten, können Abgase in das Vorzelt gelangen.

- ▶ Die Standheizung stets ausschalten, wenn sich Personen im Vorzelt aufhalten.

WARNUNG Brandgefahr durch heiße Teile der Standheizung und Abgase

Brennbare Materialien, z.B. Laub, Gras oder Zweige, können sich entzünden.

- ▶ Bei eingeschalteter Standheizung sicherstellen, dass
  - heiße Fahrzeugteile nicht in Kontakt mit brennbaren Materialien kommen.
  - die Abgase am Abgasendrohr der Standheizung ungehindert austreten können.
  - die Abgase nicht mit brennbaren Materialien in Kontakt kommen.

WARNUNG Verbrennungsgefahr durch zu geringen Abstand zur Ausströmöffnung der Standheizung

Bei eingeschalteter Standheizung kann aus der Ausströmöffnung an der Rückseite des Fahrersitzkastens sehr heiße Luft austreten.

Dadurch kann es in unmittelbarer Nähe der Ausströmöffnung zu Verbrennungen kommen.

- ▶ Stets sicherstellen, dass alle Fahrzeuginsassen einen ausreichenden Abstand zur Ausströmöffnung einhalten.

HINWEIS Batterieentladung durch Betrieb der Standheizung/-belüftung

Der Betrieb der Standheizung/-belüftung belastet die Batterie.

- ▶ Spätestens nach zweimaligem Heizen oder Lüften das Fahrzeug für eine längere Strecke fahren.

HINWEIS Beschädigung der Zusatzheizung

Wenn die Zusatzheizung längere Zeit nicht verwendet wird, kann sie beschädigt werden.

- ▶ Die Zusatzheizung mindestens einmal im Monat für etwa zehn Minuten einschalten.

HINWEIS Beschädigung der Zusatzheizung durch Überhitzung

Wenn der Heizluftstrom blockiert ist, kann die Zusatzheizung überhitzen und abschalten.

- ▶ Den Heizluftstrom nicht blockieren.

ⓘ Die Ansaugöffnung befindet sich unter dem Fahrersitz. Die Ausströmöffnung befindet sich an der Rückseite des Fahrersitzkastens. Halten Sie beide Öffnungen immer frei.

ⓘ Der Heizbetrieb ist bis zu einer Höhe von 2000 m und bei kurzen Aufenthalten über 2000 m uneingeschränkt möglich. Kurze Aufenthalte sind z.B. Rastpausen oder Passfahrten.

Die Standheizung arbeitet motorunabhängig und regelt die eingestellte Temperatur automatisch.

Sie können die Standheizung entweder über eine separate Schaltuhr oder mit einer Fernbedienung bedienen.

Damit die Standheizung funktioniert, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Der Kraftstoffbehälter muss mindestens bis zum Reservestand gefüllt sein.
- Die Spannung der Zusatzbatterie muss mehr als 10,5 V betragen.

Standheizung mit Fernbedienung bedienen

Die Standheizung kann mit einer Fernbedienung ausgestattet sein. Über die Fernbedienung können Sie die Standheizung ein- und ausschalten (siehe Betriebsanleitung des Fahrzeugs).

Elektrische Anlage

Informationen zur elektrischen Anlage

Das Fahrzeug verfügt über die folgenden zwei Netze zur Spannungsversorgung der elektrischen Anlage:

- 12-V-Bordnetz (Gleichspannung)

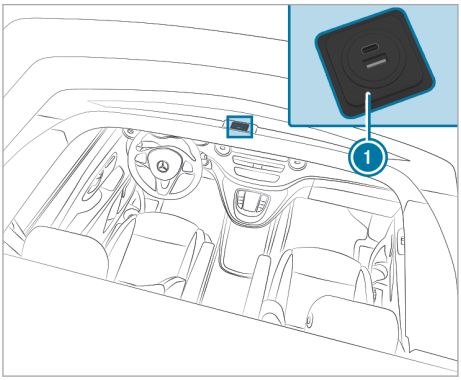
  Die Spannungsversorgung erfolgt über die Zusatzbatterie oder über den 230-V-Netzanschluss aus dem Ortsnetz (Landstrom).
- 230-V-Netz (Wechselspannung)

  Die Spannungsversorgung erfolgt über den 230-V-Netzanschluss aus dem Ortsnetz (Landstrom).

Die Starterbatterie und die Zusatzbatterie können Sie über den 230-V-Netzanschluss aus dem Ortsnetz (Landstrom) laden.

ⓘ Der maximale Ladestrom zum Laden der Starterbatterie ist 10 A und zum Laden der Zusatzbatterie ist 15 A.

USB-Anschlüsse



Wenn Ihr Fahrzeug über einen 230-V Anschluss verfügt, dann hat ihr Fahrzeug vier zusätzliche USB-Anschlüsse:

- zwei am Dachrahmen im vorderen Bereich des Aufstelldachs ①
- zwei an der Seitenwand unter dem Ausstellfenster im Fond mit Stromanzeige

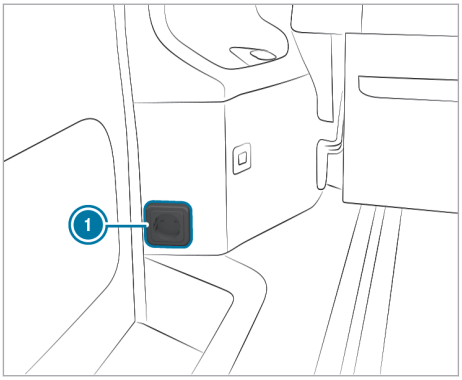
ⓘ Die USB-Anschlüsse verfügen jeweils über einen USB-C- und einen USB-A-Anschluss.

An einem USB-Anschluss können Sie Verbraucher mit einem USB-Anschlusskabel laden. Bevor Sie das Aufstelldach schließen, trennen Sie den Verbraucher vom USB-Anschluss im Aufstelldach.

Wenn Sie Verbraucher am USB-Anschluss an der Seitenwand unter dem Ausstellfenster im Fond anschließen, erlischt die Stromanzeige nach zehn Sekunden.

ⓘ Je nach Fahrzeugausstattung werden die USB-Anschlüsse aus dem 12-V-Bordnetz der Zusatzbatterie versorgt.

230-V-Steckdose



Die 230-V-Steckdose ① befindet sich hinter dem Beifahrersitz an der Seitenwand.

Wenn Sie den 230-V-Netzanschluss hergestellt und den Fehlerstromschutzschalter eingeschaltet haben , ist die 230-V-Steckdose betriebsbereit (→ Seite 30).

ⓘ Die 230-V-Steckdose ist mit einer Kindersicherung versehen. Sie spüren beim Einstecken eines Steckers einen geringen Widerstand.

230-V-Netz

230-V-Netzanschluss anschließen und trennen

⚠ **WARNUNG** Brandgefahr durch unpassendes Netzanschlusskabel

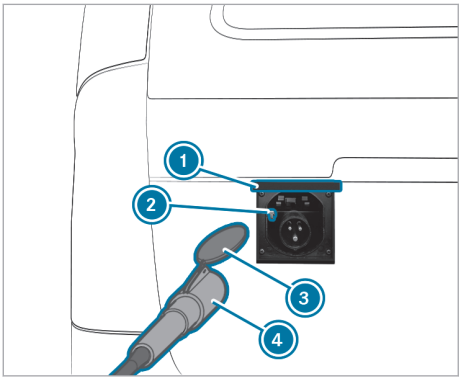
Wenn das Netzanschlusskabel zu lang ist oder einen zu geringen Querschnitt aufweist, kann es sehr heiß werden.

▶ Nur Verlängerungskabel verwenden, die mindestens einen Querschnitt von 2,5 mm^2 haben und maximal 25 m lang sind.

- Mercedes-Benz empfiehlt, ein Netzanschlusskabel aus dem Zubehör-Programm des Fahrzeugs zu verwenden.
- Beim Benutzen einer Kabeltrommel, das Kabel vollständig abwickeln.

Der 230-V-Netzanschluss erfolgt über einen Stecker und eine Kupplung nach CEE 17 (Europa-Norm). Das Netzanschlusskabel ist Teil des Zubehörs. Sie erhalten es in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

Der 230-V-Netzanschluss befindet sich hinter einer Serviceklappe im Heckbereich auf der Beifahrerseite.



1. Serviceklappe
2. Hebel an 230-V-Netzanschluss
3. Kupplungsdeckel
4. Netzanschlusskabel

230-V-Netzanschluss anschließen

- Die Serviceklappe 1 öffnen.
- Das Netzanschlusskabel 4 auf die 230-V-Steckdose aufstecken. Dabei darauf achten, dass der Kupplungsdeckel 3 des Netzanschlusskabels 4 im Schacht der Steckdose verschwindet.
- Die Serviceklappe 1 herunterklappen.
- Das Netzanschlusskabel 4 gegebenenfalls verlängern und an das 230-V-Ortsnetz anschließen.
- Den Fehlerstromschutzschalter einschalten und prüfen .

230-V-Netzanschluss trennen

Sie müssen den Netzanschluss vor Fahrtantritt trennen. Sonst ertönt bei Einschalten der Zündung ein Dauerwarnton als Wegfahrwarnung.

- Den Fehlerstromschutzschalter ausschalten.
- Das Netzanschlusskabel 4 vom 230-V-Ortsnetz trennen.
- Die Serviceklappe 1 öffnen.
- Den Hebel 2 nach unten drücken und das Netzanschlusskabel 4 aus der 230-V-Steckdose herausziehen.
- Die Serviceklappe 1 schließen und beidseitig andrücken, sodass beide Rastnasen einrasten.

Sicherungen wechseln

Hinweise zu elektrischen Sicherungen

WARNUNG Unfall- und Verletzungsgefahr durch überlastete Leitungen

Wenn Sie eine defekte Sicherung manipulieren, überbrücken oder durch eine Sicherung mit höherer Amperezahl ersetzen, können die elektrischen Leitungen überlastet werden.

Dadurch kann es zu einem Brand kommen.

- Defekte Sicherungen stets durch spezifizierte neue Sicherungen mit der korrekten Amperezahl ersetzen.

HINWEIS Beschädigung durch falsche Sicherungen

Durch falsche Sicherungen können elektrische Komponenten oder Systeme beschädigt werden.

- Nur von Mercedes-Benz frei gegebene Sicherungen mit dem jeweils vorgegebenen Sicherungswert verwenden.

Die elektrischen Sicherungen Ihres Fahrzeugs dienen dazu, defekte Stromkreise abzuschalten. Eine ausgelöste Sicherung bewirkt, dass die nachfolgenden Komponenten und die damit verbundenen Funktionen ausfallen.

Durchgebrannte Sicherungen müssen durch gleichwertige Sicherungen, erkennbar am Sicherungswert, ersetzt werden. Den Sicherungsbelegungsplan und weitere Hinweise zu elektrischen Sicherungen und Relais finden Sie in der Zusatzanleitung „Sicherungsbelegung“.

! HINWEIS Beschädigung oder Fehlfunktionen durch Feuchtigkeit

Durch Feuchtigkeit kann es zu Fehlfunktionen oder Beschädigungen an der elektrischen Anlage kommen.

- ▶ Bei geöffnetem Sicherungskasten darauf achten, dass keine Feuchtigkeit in den Sicherungskasten eindringen kann.
- ▶ Beim Schließen des Sicherungskastens sicherstellen, dass die Dichtung des Deckels richtig am Sicherungskasten anliegt.

ⓘ **Gilt für Rechtslenker:** Der Sicherungskasten im Sitzkasten Fahrersitz befindet sich im Sitzkasten des Beifahrersitzes. Der Sicherungskasten im Sitzkasten Beifahrersitz befindet sich im Sitzkasten des Fahrersitzes.

Wenn eine neu eingesetzte Sicherung wieder durchbrennt, lassen Sie die Ursache in einer qualifizierten Fachwerkstatt feststellen und beseitigen.

Vor dem Sicherungswechsel Folgendes sicherstellen:

- Das Fahrzeug ist gegen Wegrollen gesichert.
- Alle elektrischen Verbraucher sind ausgeschaltet.
- Die Zündung ist ausgeschaltet.

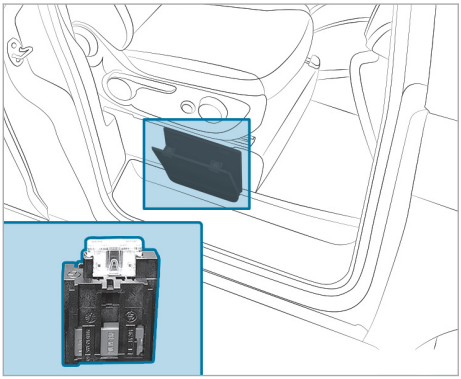
Die elektrischen Sicherungen sind auf verschiedene Sicherungskästen verteilt:

- Sicherungskasten unter dem Beifahrersitz
- Sicherungskasten unter dem Fahrersitz

Sicherungskasten unter dem Fahrersitz

Bezeichnung	Verbraucher	Sicherungswert
F60/7	Leuchten Aufstelldach	7,5 A

Sicherungen unter dem Beifahrersitz



Bezeichnung	Verbraucher	Sicherungswert
F60/1	Ladung Starterbatterie	30 A

Staufächer und Ablagen

Hinweise zu Ablagen und Staufächern

WARNUNG Verletzungsgefahr durch ungeeignetes Verstauen von Gegenständen

Wenn Sie Gegenstände im Fahrzeuginnenraum ungeeignet verstauen, können diese verrutschen oder herumschleudern und dadurch Fahrzeuginsassen treffen. Zudem können Cupholder, offene Ablagen und Mobiltelefonaufnahmen bei einem Unfall die darin befindlichen Gegenstände nicht in jedem Fall zurückhalten.

Es besteht Verletzungsgefahr, insbesondere bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln!

- ▶ Gegenstände stets so verstauen, dass sie in diesen oder ähnlichen Situationen nicht herumschleudern können.
- ▶ Stets sicherstellen, dass Gegenstände nicht aus Ablagen, Gepäcknetzen oder Staunetzen herausragen.
- ▶ Verschließbare Ablagen vor Fahrtantritt schließen.
- ▶ Schwere, harte, spitze, scharfkantige, zerbrechliche oder zu große Gegenstände stets im Laderaum verstauen und sichern.

Weitere Informationen zu Beladungsrichtlinien erhalten Sie in der Betriebsanleitung des Fahrzeugs.

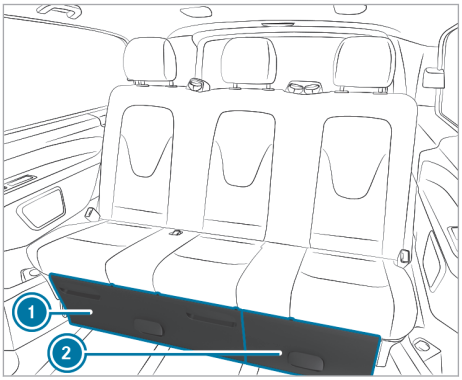
Das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs ist abhängig von der Lastverteilung.

Beachten Sie daher beim Beladen Ihres Fahrzeugs folgende Hinweise:

- Überschreiten Sie mit der Zuladung einschließlich Personen nicht das zulässige Gesamtgewicht oder die zulässigen Radlasten (Hälfte der Achslasten) des Fahrzeugs. Berücksichtigen Sie, dass sich das Leergewicht Ihres Fahrzeugs durch den Einbau von Sonderausstattungen und Zubehör erhöht.
- Bevorzugen Sie die unteren Stauräume und Schränke für die schwere Zuladung von z.B. Lebensmitteln und Konserven.
- Verstauen Sie in den oberen Fächern und Ablagen nur leichte Gegenstände wie z.B. Kleidung oder Wäsche.
- Bewahren Sie das Bettzeug auf der Bettverlängerung hinter der Sitz-Liege-Kombination auf.
- Getränkekisten, Koffer und sonstige sperrige Gegenstände befördern Sie am sichersten auf dem Fahrzeugboden unter der Bettverlängerung.

Staufach unter der Sitz-Liege-Kombination

Hinweise zu Staufächern



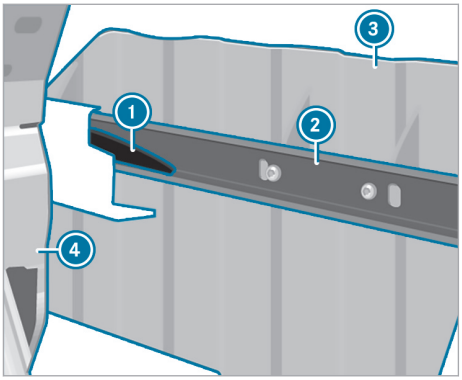
Sitz-Liege-Kombination

1. großes Staufach
2. kleines Staufach

Unter der Sitz-Liege-Kombination befinden sich zwei Staufächer (→ Seite 34).

ⓘ Achten Sie vor Fahrtantritt darauf, dass die Staufächer immer geschlossen und verriegelt sind.

Staufach aus- oder einbauen



Ausbauen

Sie können das Staufach ausbauen und so den Laderaum Ihres Fahrzeugs vergrößern.

- Die Sitz-Liege-Kombination ④ möglichst weit nach hinten verschieben (→ Seite 19).
- Das Staufach ③ bis zum Anschlag herausziehen.
- Die in Fahrtrichtung gesehen linke Kunststoffzunge ① nach unten drücken und dabei das Staufach ③ etwas herausziehen.

ⓘ Die Bewegungsrichtung der Kunststoffzunge zum Entriegeln des Anschlags ist in die Führungsschiene gestanzt.

- Die rechte Kunststoffzunge ① nach oben drücken und dabei das Staufach ③ etwas herausziehen.
  Die Anschläge sind entriegelt.
- Das Staufach ③ herausziehen.

Einbauen

- Die Sitz-Liege-Kombination ④ möglichst weit nach hinten verschieben (→ Seite 19).
- Das Staufach ③ in den Führungsschienen ② unter die Sitz-Liege-Kombination schieben.
  Die Kunststoffzungen ① rasten automatisch ein.

Staunetze unter dem Dach

Unter der Dachschale befinden sich zwei Staunetze, in denen leichte Kleinteile verstaut werden können.

ⓘ Sie dürfen die Staunetze unter dem Dach nur mit maximal 2 kg belasten.

⚠ **WARNUNG** Verletzungsgefahr durch herausfallende Gegenstände beim Einfahren des Aufstelldachs

Beim Einfahren des Aufstelldachs können die in den Staunetzen gelagerten Gegenstände herausfallen und Verletzungen verursachen. Zudem können die gelagerten Gegenstände die Dachschale beschädigen.

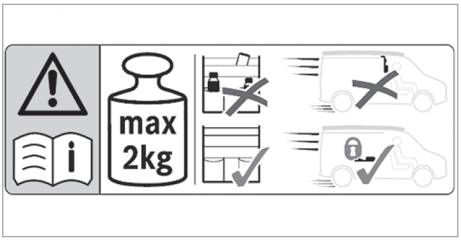
- Vor dem Einfahren des Aufstelldachs die Staunetze leeren.

Aufstelldach öffnen und schließen (→ Seite 13)

Stautasche

Die Stautasche kann für die sichere Aufbewahrung von leichten Kleinteilen oder Flaschen genutzt werden.

ⓘ Die Stautasche darf nur mit maximal 2 kg belastet werden.



Die Stautasche kann an den Druckknöpfen am Teil des Bettrahmens befestigt werden.

ⓘ Die Stautasche kann in beide Richtungen eingehängt werden.

⚠ **WARNUNG** Verletzungsgefahr durch herunterfallende Gegenstände

Beim Hoch- und Herunterklappen des Dachbetts können Gegenstände aus der Stautasche fallen und Verletzungen verursachen.

- Stautasche vor dem Hoch- und Herunterklappen des Dachsbetts leeren.

Die Stautasche muss beim Fahren verstaut sein. Sonst kann sie die Sicht beeinträchtigen.

ⓘ Achten Sie vor Fahrtantritt darauf, dass die Stautasche von den Druckknöpfen abgezogen und sicher verstaut ist.

Das Sicherheitsnetz an den Druckknöpfen einhängen (→ Seite 25)

Markise ausfahren

! HINWEIS Beschädigungsgefahr an der Markise durch fehlende Stützen

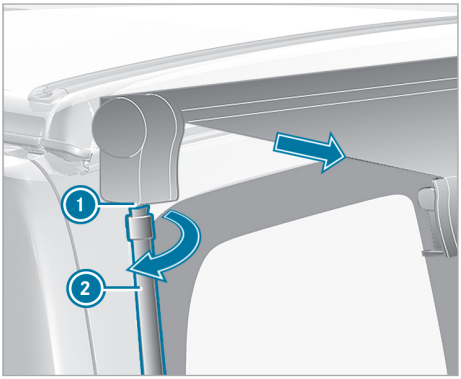
Wenn die Markise beim Ausfahren nicht abgestützt wird, können die Markise und ihre Aufhängungen beschädigt werden.

▶ Die Markise nur 50 cm ausfahren, bevor Sie die Stützen positionieren.

ⓘ Die Markise kann abgebaut werden. Lassen Sie die Markise in einer qualifizierten Fachwerkstatt abbauen.

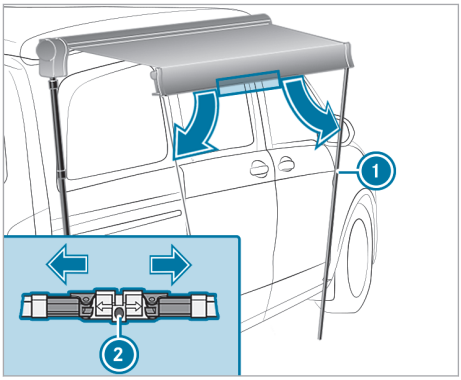
Die Markise ist ein Sonnenschutz, kein Allwetterschutz. Fahren Sie die Markise bei starkem Regen, Sturm oder Schneefall ein.

ⓘ Die Handkurbel für die Markise befindet sich je nach Ausstattung in der Transporttasche für Campingtisch und -stühle oder im Staufach unter der Sitz-Liege-Kombination.

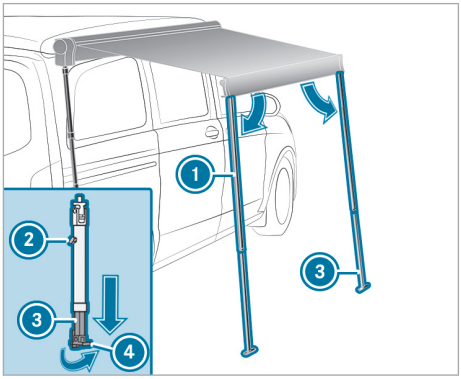


▶ Die Handkurbel ② in die Aufnahme ① an der Unterseite einsetzen und im Uhrzeigersinn drehen.
Die Handkurbel ist an der Markise eingerastet.

▶ Die Handkurbel im Uhrzeigersinn drehen, bis die Markise 50 cm weit ausgefahren ist.



▶ Die Verriegelung ② der Stützen an der Vorderseite der Markise lösen und die Stützen ① herunterklappen.



▶ Den Entriegelungsknopf ② an den Stützen ① lösen.

▶ Die Teleskopstangen ③ der Stützen ausfahren, bis sie Kontakt zum Boden haben.

▶ Die Stützfüße ④ um 90° abklappen, sodass die Stützen sicher auf dem Boden stehen.

▶ Den Entriegelungsknopf an den Stützen befestigen.
Die Stützen sind fixiert.

▶ Die Handkurbel weiter im Uhrzeigersinn drehen, bis die Stützen senkrecht stehen.

▶ Je zwei Erdnägel durch die Bohrungen der beiden Stützfüße in den Boden stecken.

▶ Die Handkurbel aus der Aufnahme lösen und entnehmen.

Reinigung

Hinweise zur Reinigung

WARNUNG Verletzungsgefahr bei nicht geeigneten Aufstiegshilfen

Wenn Sie Karosserieöffnungen oder Anbauteile als Trittstufen benutzen, können Sie:

- abrutschen und/oder stürzen.
- das Fahrzeug beschädigen und dadurch stürzen.

▶ Stets tritt- und standfeste Aufstiegshilfen benutzen, z.B. eine geeignete Leiter.

UMWELTHINWEIS Umweltschäden durch nicht umweltgerechte Fahrzeugreinigung

▶ Das Fahrzeug nur an speziell ausgewiesenen Waschplätzen reinigen.

▶ Leere Gebinde und gebrauchte Reinigungsmaterialien umweltgerecht entsorgen.

Die regelmäßige Pflege dient der Werterhaltung des Fahrzeugs.

ⓘ Verwenden Sie am besten von Mercedes-Benz frei gegebene Pflegemittel. Sie sind speziell auf Mercedes-Benz Fahrzeuge abgestimmt und auf dem neuesten technischen Stand. Diese Pflegemittel erhalten Sie in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

Fahrerhausgardine reinigen

Lassen Sie die Fahrerhausgardine chemisch reinigen. Wenn Sie die Fahrerhausgardine waschen, kann sie einlaufen und ihre feuerhemmenden Bestandteile verlieren.

Fahrzeugboden reinigen

HINWEIS Gefahr von Sachschäden durch scheuernde und wachshaltige Reinigungsmittel

Wenn der Fahrzeugboden mit scheuernden und wachshaltigen Reinigungsmitteln gereinigt wird, kann der Fahrzeugboden beschädigt werden.

▶ Zur Reinigung des Fahrzeugbodens Möbelpolituren, scheuernde oder wachshaltige Reinigungsmittel vermeiden.

Verwenden Sie zur Reinigung des Fahrzeugbodens nur schonende Reinigungsmittel.

ⓘ Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, zum Schonen des Fahrzeugbodens, Anti-Rutsch-Matten zu verwenden.

Führungsschiene reinigen

Reinigen Sie die Führungsschienen regelmäßig. Behandeln Sie diese mit einem nicht fettenden Gleitmittel (Siliconspray).

Sitz-Liege-Kombination reinigen

Reinigen Sie die Sitzflächen und die Mechanik der Entriegelungsgriffe gelegentlich.

Reinigen Sie die Gelenkstellen der Sitz-Liege-Kombination regelmäßig. Behandeln Sie diese mit einem nicht fettenden Gleitmittel, z.B. Siliconspray.

Stoffbezüge reinigen

Behandeln Sie die Stoffbezüge mit Trockenschaum und einer Bürste.

Möbel reinigen

Alle sichtbaren Möbelteile sind kunststoffbeschichtet. Reinigen und pflegen Sie diese mit handelsüblichen Mitteln.

Gardinen reinigen

Lassen Sie die Gardinen nur chemisch reinigen. Wenn Sie sie waschen, können sie einlaufen und ihre feuerhemmenden Bestandteile verlieren.

Matratze Dachbett reinigen

40 °C Maschinenwäsche
Aufgrund der Größe der Matratze empfiehlt sich eine Industriewaschmaschine einer Wäscherei oder Textilreinigung. Handelsübliches Flüssigwaschmittel verwenden. Kein Waschpulver verwenden, dies kann zu Verklumpungen im Inneren der Matratze führen. Die Matratze kurz schleudern und liegend trocknen. Die Matratze nicht in einem Trockner trocknen.

40 °C Handwäsche
Die Matratze mit Flüssigwaschmittel z.B. in einer Badewanne durchwringen und stark verschmutzte Stellen mit einer Handbürste gezielt reinigen. Die

Matratze liegend trocknen. Die Matratze nicht in einem Trockner trocknen.

Schiebedach reinigen

Verwenden Sie für die Reinigung des Glaspaneels einen Glasreiniger. Verwenden Sie keine Scheuermittel, da diese das Glaspaneel zerkratzen können.

Reinigen Sie die Dichtung regelmäßig, mindestens zweimal im Jahr, mit einem feuchten Tuch. Behandeln Sie die Dichtung mit einem nicht fettenden Gleitmittel, wie z.B. Siliconspray.

Aufstelldach reinigen

Verwenden Sie keine chemischen Reinigungsmittel, da diese die Beschichtung des Faltenbalgs beschädigen.

Entfernen Sie Flecken mit lauwarmem Wasser oder mit einer milden Seifenlauge. Nur wenn der Faltenbalg trocken ist, das Aufstelldach schließen.

Lüften Sie das Aufstelldach regelmäßig. Dadurch vermeiden Sie Kondensat- und Schimmelbildung. Wenn Sie das Aufstelldach über einen längeren Zeitraum nicht öffnen, nehmen Sie die Matratze aus dem Dachbett.

Wartung

Hinweise zur Wartung

Für die Ausführung von Prüf- und Wartungsarbeiten werden spezielle Fachkenntnisse vorausgesetzt, die im Rahmen dieser Zusatzsanleitung nicht vermittelt werden. Lassen Sie diese Arbeiten nur von geschultem Personal durchführen.

ⓘ Sie finden die Wartungsintervalle im Wartungsheft des Fahrzeugs.

Übersicht Wartungsarbeiten

Mechanisches Aufstelldach

- Die Verriegelung nachstellen.

  Richtigstellen gegen gesonderten Auftrag.

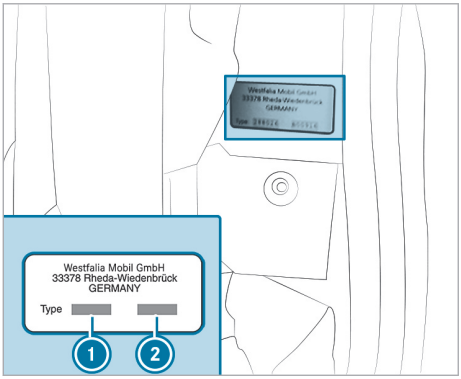
Zusatzbatterie

- Alle zwei Jahre durch eine qualifizierte Fachwerkstatt prüfen lassen.

Markise

- Alle zwei Jahre die Funktion des Ausziehens der Markise durch eine qualifizierte Fachwerkstatt prüfen lassen.

Typschild



1. Fahrzeugtyp-Kennnummer
2. Einrichtungsnummer

Das Typschild mit der Fahrzeugtyp-Kennnummer und der Einrichtungsnummer befindet sich an der C-Säule links neben dem Schiebetür-Einstieg.

Fahrzeugdaten

Fahrzeugmaße

Alle Maßangaben sind Näherungswerte und beziehen sich auf das Grundmodell. Durch Ausstattungsvarianten und festmontiertes Zubehör können sich Abweichungen ergeben, z.B. Dachgepäckträger, Sportgerätehalter, Fahrradträger.

Höhe mit Aufstelldach und Hebe-/Schiebedach – geschlossen	1980 mm
Höhe mit Aufstelldach – geöffnet vorn/hinten	2940/2120 mm
Höhe mit Hebe-/Schiebedach – geöffnet	2040 mm
Stehhöhe mit Aufstelldach – geschlossen	1330 mm
Stehhöhe mit Aufstelldach – geöffnet	2940/2120 mm
Lichte Höhe im Aufstelldach Fußende	270 mm
Dachbett	2050 x 1130 mm
Sitz-Liege-Kombination	1930 x 1350 mm

Gewichte und Lasten

Hinweise zu Gewichten und Lasten

Die zulässige Gesamtmasse und die zulässigen Achslasten sind ausstattungsabhängig. Sie sind in den Fahrzeugpapieren und auf dem Fahrzeugtypschild angegeben (siehe Betriebsanleitung des Fahrzeugs).

Durch unterschiedliche Modellausführungen, Sonderausstattungen oder Zubehör- und Anbauteile verändert sich die Leermasse. Dadurch verringert sich die Nutzlast um den entsprechenden Wert.

Zulässige Dachlasten

WARNUNG Unfallgefahr durch verändertes Fahrverhalten bei beladenem Dach

Der Fahrzeugschwerpunkt und das Fahrverhalten ändert sich.

Die Fahreigenschaften sowie das Lenk - und Bremsverhalten werden stark beeinträchtigt.

▶ Die Fahrweise anpassen.

	Maximale Dachlast	
Aufstelldach	geöffnet	geschlossen
Mechanisch	15 kg	50 kg

Sonderausstattungen, Zubehör und Anbauteile

Dachbett Maximale Traglast	 200 kg
Dachgepäckträger Zulässige Nutzlast	etwa 6 kg 50 kg
Fahrradträger Zulässige Nutzlast	etwa 17 kg 70 kg

Betriebsdaten

Standheizung

Kraftstoffverbrauch	0,39 l/h
Dachgepäckträger	12 V
Leistungsaufnahme	37 W
Heizleistung	3000 W

Reifendruck

ⓘ Für das Fahrzeug gelten die in der Betriebsanleitung des Fahrzeugs genannten Reifendruckwerte für ein teil beladenes Fahrzeug.

1, 2, 3 ...

12 V
USB-Anschluss ... 30

230 V
Steckdose ... 30
USB-Anschluss ... 30

230-V-Netzanschluss
anschließen/trennen ... 30

A

Ablagebox ... 34
Ablagen/Staufächer ... 34
Aufstelldach
Dachbett hochschwenken ... 25
Hinweise ... 13
mechanisch ... 13
Probleme ... 15
reinigen ... 38
Auslandsfahrten ... 11
Ausstattungsübersicht ... 4
Ausstellfenster ... 17

B

Bettverlängerung
ein-/ausbauen ... 24
herunterklappen ... 23
hochklappen ... 23
teilen ... 24

C

Camperboden
reinigen ... 37

D

Dachbett
Hinweise ... 24
hochschwenken ... 25
Matratze reinigen ... 37
Sicherheitsnetz ... 25
Dachlasten ... 39
Diebstahlschutz ... 6
Dimmen ... 27

E

Einrichtungsnummer ... 39
Elektrische Anlage
230-V-Netzanschluss ... 30
Allgemein ... 30
Steckdose (230 V) ... 30
USB-Anschluss ... 30
Elektrische Sicherungen
Hinweise ... 31

F

Fahrerhausgardinen ... 17
Fahrtantritt ... 12
Fahrzeug
Ausstattung ... 5
Fahrzeugmaße
Aufstelldach ... 39
Dachbett ... 39
Fahrzeugtyp-Kennnummer ... 39
Feuer, Brandfall ... 6
Führungsschiene reinigen ... 37

G

Gardinen
befestigen ... 17
reinigen ... 37
Gewichte/Lasten
Dachbett ... 39
Dachträger ... 39
Fahrradträger ... 39
Hinweise ... 39
Gewitter ... 6

H

Hebe-/Schiebedach
Fahrzeugmaße ... 39

I

Innenbeleuchtung ... 27
Innenraumleuchte ... 27
Insassensicherheit
Kindersitz ... 6

K

Kinder
Gefahren im Fahrzeug vermeiden ... 7
grundsätzliche Hinweise ... 6
Kindersitz
Befestigung ... 9
Empfehlungen Kinderrückhaltesysteme ... 8
grundsätzliche Hinweise ... 6
Risiken/Gefahren ... 7
Zulassungskategorien ... 9
Kraftstoffverbrauch ... 39

L

LED
wechseln ... 27

Leseleuchte
Aufstelldach ... 27
einschalten ... 27

Leuchtmittel
wechseln ... 27

Liegefläche
auf-/abbauen ... 21

M

Markise ... 36

Matratze ausrichten ... 25

Mechanisches Aufstelldach ... 13

Möbel reinigen ... 37

N

Netz (12 V)
USB-Anschluss ... 30

Netz (230 V)
USB-Anschluss ... 30

Netz (230V)
Steckdose ... 30

Netzspannung ... 39

P

Probleme
Schiebedach ... 17
Sitz-Liege-Kombination ... 23

R

Reifendruck ... 40

Reinigung
Aufstelldach ... 38
Camperboden ... 37
Führungsschiene ... 37
Gardinen ... 37
Hinweise ... 37
Matratze Dachbett ... 37
Möbel ... 37
Schiebedach ... 38
Sitz-Liege-Kombination ... 37
Stoffbezüge ... 37

Reisetipps ... 11

Rückenlehne
einstellen ... 19
herunter-/hochklappen ... 19

Rückhaltesystem
grundsätzliche Hinweise für Kinder ... 6

S

Schiebedach
Fehlfunktion ... 17
Hinweise ... 15
öffnen/schließen ... 16
reinigen ... 38

Schienen ... 17

Sicherheitshinweise
Ablagen/Staufächer ... 34

Sicherheitsnetz ... 25

Sicherungen
Beifahrerfußraum ... 33
Hinweise ... 31

Sicherungskasten
Übersicht ... 32

Sicherungswert ... 33

Sitz-Liege-Kombination
aus-/einbauen ... 22
Fehlfunktion ... 23
Hinweise ... 19
Liegefläche auf-/abbauen ... 21
reinigen ... 37
Sitzschlittengriff ... 23
verschieben ... 19

Sitzlehne
einstellen ... 19
herunter-/hochklappen ... 19

Sitzschlitten ... 23

Sonnenrollo ... 16

Standheizung
Fernbedienung ... 29
Hinweise ... 28

Staufach
Sitz-Liege-Kombination ... 34

Staunetze (Dach) ... 35

Stautasche ... 35

Stehhöhe ... 39

Stoffbezüge
reinigen ... 37

T

Technische Daten
Dachlasten ... 39
Typschild ... 39

Teil beladenes Fahrzeug ... 40

U

Umweltschonende Fahrweise..... 5
Umweltschutz
Fahrweise..... 5
USB-Anschluss..... 30

V

Verhalten
Feuer..... 6
Gewitter..... 6
Voll beladenes Fahrzeug..... 40
Vorsorgemaßnahmen
Brandfall..... 6

W

Warmluft-Zusatzheizung..... 28
Wartung..... 38
Wartungsarbeiten..... 38
Wechsel
Sicherungen..... 31
Winterbetrieb
Stellplatz..... 11

Z

Zusatzanleitung..... 5

Impressum

Internet

Weitere Informationen zu Mercedes-Benz Fahrzeugen und zur Mercedes-Benz AG erhalten Sie im Internet unter:

https://www.mercedes-benz.com

https://group.mercedes-benz.com

Redaktion

Bei Fragen oder Anregungen zu dieser Zusatzanleitung erreichen Sie die Technische Redaktion unter folgender Adresse:

Mercedes-Benz AG, HPC: CAC, Customer Service, 70546 Stuttgart, Deutschland

©Mercedes-Benz AG: Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung, auch auszugsweise, sind ohne schriftliche Genehmigung der Mercedes-Benz AG nicht erlaubt.

Fahrzeughersteller

Mercedes-Benz AG

Mercedesstraße 120

70372 Stuttgart

Deutschland

Redaktionsschluss 27.10.22

4475840512Z100

Bestellnummer T447 0770 00 Teilenummer 447 584 05 12 Z100 Ausgabe 2023-03